

**Fürstenwälder**

**FW** Die Fürstenwälder Zeitung

HAUKE-VERLAG  
34 JAHRE  
Für die Meinungsfreiheit

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

## VSG Altglienicke zieht nach Fürstenwalde

### Berliner Regionalligist spielt im Friesenstadion

Der Berliner Regionalligist VSG Altglienicke trägt die Heimspiele der Saison 2025/26 im Fürstenwälder Friesenstadion aus. Am 17. Juni unterzeichneten Fürstenwaldes Bürgermeister Matthias Rudolph und VSG-Chef Marco Schröder die Nutzungsvereinbarung. „Unser

Dank geht an die Stadt Fürstenwalde und den FSV Union. Für Berlin ist das ein Armutzeugnis – wir ziehen mit einem funktionierenden Viertligabetrieb nach Brandenburg um. Bei uns hängen 40 bis 50 Arbeitsplätze dran“, sagte VSG-Sportdirektor Torsten Mattuschka. Seite 4

**EP: Electro Christoph**  
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

s-os.de

spk.oderspree



## Geben Sie Ihrer Bank einen neuen Anstrich.

Ihre Bank hat Ihnen das Schließfach gekündigt und will die Filiale schließen?

**Herzlich willkommen bei der Sparkasse Oder-Spree!**

**Wir haben für Sie freie Schließfächer!**

 Sparkasse Oder-Spree



**BIOCOSMETIC Studio**

**CHRISTENSEN BIOCOSMETIC**

verabschiedet sich nach **17 erfolgreichen Jahren** und bedankt sich bei seinen Kunden für die jahrelange Treue. Das größte Dankeschön geht an unser wundervolles Team, das uns über die Jahre begleitet hat:

**Annegret Richter, Janine Flemming, Anja Schieke, Isabelle Bock, Caroline Tornow und Jacqeline Hischemöller**

Bedanken möchten wir uns auch bei **Frau Brendahl-Büroservice**, dem **Steuerbüro Neumann** und bei **Frau Behrendt von der Füwa Hausverwaltung** für die gute Zusammenarbeit. Danke für die wunderschöne Zeit mit euch und denkt immer daran:

**Wer glücklich sein will braucht Mut! Mut zur Veränderung neue Brücken zu bauen, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen.**

*Diana & Maria*  
www.by-christensen.de



Freitag 04.07.25 | 14:00-02:00 Uhr

**Hauptbühne am Markt**

Moderation: ab 14:00 DJ Chris Garden

- 15:30-16:30 **Right Now** Set 1, die beliebte Partyband aus Berlin
- 17:00-18:00 **„Mittendrin“ Band** – Zu Gast aus unserer Partnerstadt Reinheim
- 18:00-18:15 **Eröffnung** durch die Bürgermeister Matthias Rudolph (Fürstenwalde) und Manuel Feick (Reinheim) mit einem großen Fassbieranstich.
- 18:45-19:40 **Right Now** Set 2
- 20:00-21:00 **Myller** – Deutschpop
- 21:15-22:15 **Right Now** Set 3
- 22:15-23:00 **Mitch Keller** – PopSchlager
- 23:00-23:10 **Großes Höhenfeuerwerk** von der Fürstengalerie
- 23:10-02:00 **Niconé DJ Set w/ Mike La Funk**

**Am St.-Marien Dom**

- 14:00-24:00 **Mittelalterfestival** mit Cocolorus Diaboli

**Bühne am Dom**

- 17:00-20:00 **Berliner Oldie Band**
- 21:00-23:00 **„Mittendrin“ Band**

**Rahmenprogramm**

- 16:00-23:00 **Bühne am Mord's Eck**

**Gemeinsam Eisern:**

1. FC Union Berlin-Fanshop auf dem Marktplatz!

Samstag 05.07.25 | 11:00-02:00 Uhr

**Hauptbühne am Markt**

Moderation DJ Chris Garden in Kooperation mit Antenne Brandenburg

- 11:00-12:00 **Die United Dancers** aus Fürstenwalde
- 13:00-14:00 **Tanzappeal** Ballettschule Fürstenwalde
- 14:00-15:00 **Die stille Stunde**
- 15:00-16:00 **Tanzstudio Miral** aus Fürstenwalde
- 17:00-18:00 **The Voice of Collins**
- 19:00-20:00 **Auger** – Dark Rock with sharp pop sense
- 21:00-22:30 **The Spirit of Smokie**
- 23:00-02:00 **Mike La Funk & DJ Dome & DJ Daze**

**Am St.-Marien Dom**

- 14:00-23:30 **Mittelalterfestival** mit Cocolorus Diaboli

**Bühne am Dom**

- 14:00-15:00 **Band Charly**
- 16:00-19:00 **Free Bears**
- 20:00-23:00 **Anne Boney & Die Rockpiraten**

**Rahmenprogramm**

- 12:00-22:00 **Bungee Jumping**
- 13:00-18:00 **Kinderfest Kulturfabrik**
- 14:00-23:00 **Bühne am Mord's Eck**

Sonntag 06.07.25 | 09:30-18:00 Uhr

**Hauptbühne am Markt**

Moderation DJ Chris Garden in Kooperation mit Antenne Brandenburg

- 09:30-10:45 **Ausgabe Bürgerfrühstück** für 5,-€ von **Fleischerei Ziehm**
- 10:00-10:45 **Open-Air Gottesdienst**
- 11:00-11:30 **Tanzkreis Fürstenwalde, Part I.**
- 11:45-12:15 **Tanzkreis Fürstenwalde, Part II.**
- 12:30-13:00 **Raider's e.V. 4 Youth**
- 13:15-13:45 **Mir zu Liebe**, Seniorentanzgruppe
- 14:00-14:30 **Cheerleaders Club** Fürstenwalde
- 14:45-15:15 **Die Artistikgruppe** Cottbus
- 15:30-16:00 **Das Duo 17hoch2**, Artistikgruppe
- 16:15-16:45 **Denise Blum** – Schlager
- 16:50-17:20 **Kevin Brian Smith** – The Voice of Germany
- 17:25-18:00 **Annemarie Eilfeld** – DSDS

**Am St.-Marien Dom**

- 10:00-18:00 **Mittelalterfestival** mit Cocolorus Diaboli

**Bühne am Dom**

- 11:00-13:30 **Quarter Horse**
- 14:00-15:00 **Pittiplatsch im Zauberwald**
- 16:00-18:00 **PIA United** aus Fürstenwalde

**Rahmenprogramm**

- 10:00-17:00 **Helikopter-Rundflüge** ab FSV Union Fürstenwalde Stadion
- 10:00-18:00 **Hüpfburgenpark** an der KuFa

04.-06.07.

STADTFEST  
Fürstenwalde



Fürstenwalder  
**STADT  
FEST**

**THE SPIRIT OF SMOKIE**

MIKE LA FUNK • RIGHT NOW • MYLLER  
ANNEMARIE EIFELD • DJ NICONÉ • AUGER  
THE VOICE OF COLLINS • MITTENDRIN  
PITTIPLATSCH IM ZAUBERWALD  
MITCH KELLER • TAG DER VEREINE

Hüpfburgenpark • Bungee-Jumping • Spielfest  
Helikopter-Rundflüge • Mittelaltermarkt • Fahrradparkplatz  
Open-Air Gottesdienst • Kirmes • Feuerwerk • Bürgerfrühstück uvm.

www.stadtfest-fuerstenwalde.com



Right Now



Mike La Funk



The Spirit of Smokie

# Ich will ja nicht meckern, aber ich muss!



von Jan Knaupp

Ich will nicht schon wieder meckern, aber ich bin eben auch nicht anders als die meisten von uns. Wenn mir etwas nicht passt, muss es gesagt werden (oder eben geschrieben). Mir gehen zur Zeit diese Diskussionen um das Hissen der Regenbogenfahne auf dem Reichstag ganz schön auf den Wecker. Der Regenbogen – ursprünglich als Zeichen für Hoffnung (biblische Geschichte der Sintflut) und Frieden (PACE-Flagge) sorgt fast nur noch in Verbindung mit der queeren Community für Aufmerksamkeit. Die sogenannte LGBTQ+-Bewegung (lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer...) beansprucht dieses Farbspektrum mittlerweile exklusiv als Erkennungszeichen für sich und ihre Lebensweisen. Gern schmücken sich auch politische Amtsträger, Behörden, Organisationen und Initiativen mit dem bunten Kampfwimpel. Der Regenbogen als Bestätigung für Toleranz und Offenheit.

Als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit der LGBTQ+-Identität hängt der Regenbogenstoff auch immer öfter an Rathäusern, Landratsämtern und anderen öffentlichen Gebäuden. Umso heftiger werden Kritik und Unmut dann von den Verfechtern dieser Flagge geäußert, wenn jemand dieser Fahne nicht dieselbe Bedeutung beimisst, wie die Aktivisten selbst. Das musste jedenfalls die Präsidentin des deutschen Bundestages, Julia Klöckner, erfahren, als sie das Hissen der Regenbogenfahne zum Christopher Street

Day auf dem Berliner Reichstag untersagte. Klöckners Begründung der politischen Neutralitätspflicht des Bundestages stieß besonders auf linksgrüne Ablehnung. Ihre Aussage: „Wir sind der Deutsche Bundestag und bei uns weht eine Fahne: Schwarz-Rot-Gold. Sie repräsentiert alles, wofür unser Grundgesetz steht: Freiheit, Menschenwürde – und eben auch das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. Keine Fahne steht über ihr.“ konnte die überaus empörten Regenbogenkrieger nicht beschwichtigen. Ihrer heiligen Fahne wurde das Wehen auf dem Reichstag verwehrt – sofort wurden Protestaktionen und Petitionsaufrufe organisiert. Manche Gegner von Klöckners Entscheidung vergaßen in ihrem Zorn sogar, dass sie sonst eigentlich öffentlich und medienwirksam gegen Hass und Hetze ankämpfen. Aber wenn es gegen politische Gegner oder eben unliebsame Entscheidungen geht, scheint der Zweck die Mittel zu heiligen. Wenn es aus der selbstgerechten politisch korrekten Ecke kommt, dann sind Beleidigungen und Verunglimpfungen plötzlich legitim.

Ich will nicht schon wieder meckern, aber mir geht unsere Diskussionskultur gegen den Strich. Obwohl, als wirkliche Diskussionen kann man das allgegenwärtige Niederbrüllen des Andersdenkenden ja nicht bezeichnen. Getreu dem Zitat von Bernhard von Bülow: „Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein!“ wird kein vernünftiger Austausch von Meinungen und Argumenten zugelassen. Es scheint auch nur noch zwei Meinungen zu geben – die gute und die böse, die linke und die rechte. Es scheint nur noch Antifaschisten und Nazis zu geben. Der Andersdenkende liegt generell immer falsch. So falsch, dass wir ihn nicht mehr ausreden lassen, dass wir seine Argumentationen von vornherein als dämlich, abstrus oder gar als gefährlich abtun. Statt Diskussionskultur wird beschimpft, verunglimpft und niedergeschrien, kein politisches Lager traut der

Gegenseite auch nur ein Quäntchen Verstand zu. Meinungsfreiheit scheint nur für die eigene Meinung zu gelten, für unbequeme Meinungen sollte diese Freiheit abgeschafft werden. Manche meinen, sie hätten das Toleranz- und Demokratieverständnis ausschließlich für sich gepachtet und beargwöhnten jegliche Abweichungen vom eigenen Weltbild.

In vielen Familien und Freundschaften wird es mittlerweile schon vermieden, politische Themen anzusprechen, da eventuelle Meinungsverschiedenheiten in einem zwischenmenschlichen Fiasko enden könnten. Wir haben gelernt, miteinander zu reden, zuzuhören und andere Blickwinkel zuzulassen.

Noch mal kurz zurück zur Regenbogenfahnenendebatte. Verstehen Sie mich nicht falsch, von mir aus kann jeder lieben und leben wie er will. Es sollte bloß nicht zu einem immer wiederkehrenden Dauerthema werden, welches in Wiederholtschleife abgespielt wird. Wissen Sie, was ich meine? Von mir aus kann sich auch jeder der möchte, ein Glöckchen um den Hals hängen. Man sollte bloß darauf achten, dass man anderen Menschen nicht mit dem andauernden Gebimmel auf die Nerven geht.

## Impressum

FW erscheint im 35. Jahrgang

**Gründer von FW:**  
**Andreas Baucik †**  
**und Michael Hauke**

**Verlag:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
**Postanschrift:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

**E-Mail:** [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, FW erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Fürstenwalde. Es gelten die Mediadata unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

# HAUKE

## VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

**FW, die Fürstenwalder Zeitung**

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

**BSK, die Beeskower Zeitung**

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

**Kümmels Anzeiger**

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

### Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



**Pflege mit Tradition**

Beatus GmbH

**WIR**  
**SUCHEN**  
**VERSTÄR-**  
**KUNG!!!**

**Bewerben Sie**  
**sich jetzt!**

**Wir suchen**

**Fachkräfte für geringfügig,  
Teilzeit und Vollzeit**

**Wir bieten**

- arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- harmonisches und entspanntes Umfeld
- Chancen auf persönliche und individuelle Fort- und Weiterbildungen
- moderne Technik
- überregionales Entgelt
- keine Teildienste
- faire Anzahl an Urlaubstagen



Tel: 033631 447616 · Mobil: 0173 6872054 · [www.pflege-mit-tradition.de](http://www.pflege-mit-tradition.de)  
Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow · [kontakt@pflege-mit-tradition.de](mailto:kontakt@pflege-mit-tradition.de)

**DACHBAU KÜCHLER**

**BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI**

**SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE**

**Tel.: 0172 3017139**

**dach.kuechler@t-online.de**

15569 Woltersdorf

# VSG Altglienicke zieht nach Fürstenwalde

## Berliner Regionalligist bestreitet seine Heimspiel im Friesenstadion

Die Stadt Fürstenwalde und ihre Fußball-Fans profitieren von einer katastrophalen Entwicklung in der deutschen Hauptstadt. Die seit acht Jahren viertklassige VSG Altglienicke findet in der Metropole keinen einzigen Platz, auf dem der Verein seine Regionalliga-Heimspiele austragen kann.

Auf seiner Webseite heißt es: „Die eigene Anlage in Altglienicke erfüllt seit jeher nicht die Regionalliga-Anforderungen. Auch die Trainingsstätte in Baumschulenweg, die seit 2019 genutzt wird, ist trotz bewilligter Fördermittel in Höhe von 4,3 Millionen Euro weiterhin nicht ausgebaut worden. Der Bezirk Treptow-Köpenick hat den notwendigen Umbau bislang nicht realisieren können.“

Seitdem die Volkssportgemeinschaft im Jahre 2017 aufgestiegen ist, hat sie kein festes Zuhause. Zuletzt war sie Gast im Hans-Zoschke-Stadion in Lichtenberg. Mit dem Hauptnutzer, dem fünftklassigen Klub Lichtenberg 47, fand sich keine Möglichkeit, die Nutzung fortzusetzen.

Vorher waren die Altglienicker bereits im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark und im Amateurstadion von Hertha BSC untergekommen. Der Jahn-Sportpark im Prenzlauer Berg wurde abgerissen. Dort soll eine neue Multifunktionsarena entstehen. Berlin verfügt nicht über



„Danke, Fürstenwalde“. Bürgermeister Matthias Rudolph und VSG-Sportdirektor Torsten Mattuschka nach der Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung. Links im Bild der Fußball-Chef der VSG Altglienicke, Marco Schröder. Rechts der Präsident des FSV Union, Marcus Haufe.  
Foto: Stadt Fürstenwalde

ausreichend viertligataugliche Stadien, so dass die VSG schließlich die Hauptstadt verlassen musste und nach Fürstenwalde umgezogen ist.

Der FSV Union Fürstenwalde, der selbst sechs Jahre lang in der Regionalliga Nordost spielte, freut sich über die

dadurch entstandene Partnerschaft zu Altglienicke. Die Fürstenwalder begleiteten die Vertragsunterzeichnung und erkennen darin eine Perspektive: „Dieser feierliche Moment markiert den Beginn einer vielversprechenden Kooperation. Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere der Stadt Fürstenwalde, die mit großem Engagement und in bemerkenswert kurzer Zeit die Voraussetzungen für diese Zusammenarbeit geschaffen hat.“

Wir freuen uns sehr, dass Regionalliga-Fußball wieder in Fürstenwalde erlebt werden kann. Diese Entwicklung bietet aus unserer Sicht eine großartige Chance für beide Vereine, sportlich wie strukturell voneinander zu profitieren. Gemeinsam mit der VSG Altglienicke sind wir davon überzeugt, dass die Spree-Arena die optimale Bühne bietet um Woche für Woche attraktiven und mitreißenden Fußball für die gesamte Region anzubieten.“

Der FSV Union Fürstenwalde, der nach zwei Abstiegen inzwischen in der sechsklassigen Brandenburgliga spielt, spricht damit vielen Fußballfans aus der Seele.

Durch den Umzug der VSG Altglienicke in die Spree-Arena im Friesenstadion werden in der nächsten Fußball-Saison viele Traditionsvereine an die Spree kommen. Lok Leipzig, Carl-Zeiss Jena, Rot-Weiß Erfurt, der Chemnitzer FC, Chemie Leipzig, der HFC Chemie oder der BFC Dynamo haben in der DDR-Oberliga und teilweise im Europapokal große Fußballgeschichte geschrieben. Sie werden viele Fans mitbringen.

Der Hauke-Verlag wünscht der VSG Altglienicke, dass sie sich bei uns in Fürstenwalde gut einlebt und eine erfolgreiche Saison bestreitet. Dem FSV Union wünschen wir, dass er von der Kooperation profitieren kann und vielleicht in die Nähe der erfolgreichen Zeiten gelangt, die gar nicht so lange zurückliegen.

Michael Hauke

**MÄRKISEN** Saarower Straße 19  
SCHIEMANN 15526 Reichenwalde  
☎ 033631 / 82801  
www.markisen-Schiemann.de

- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

**Telefon 033631 / 82801**

## Steuererklärung? Wir machen das.

Diplom-Finanzwirt (FH)  
Andy Pankow  
Beratungsstellenleiter  
Mühlenstraße 26  
15517 Fürstenwalde  
Telefon: 03361 / 377 93 18  
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Bestattungsinstitut • Floristik • Friedhofsgärtnerei

Innungsbetrieb und BSW Partner

Friedhofsstraße 3, 15517 Fürstenwalde  
Telefon 03361 5 93 80 • info@beflor.de • www.beflor.de

## Demenz-WG am Dom – gemeinsam statt einsam

**aktuell freie Kapazität –  
jetzt informieren!**



Die Idee des Wohngemeinschaftskonzeptes für an Demenz erkrankten Menschen ist, dass für diese Menschen ein dritter Weg, zwischen Pflegeheimen und einer Pflege zu Hause, geboten wird.

Die erkrankten Menschen leben in einer WG als Mieterinnen und Mieter zusammen, werden dort von einem selbst gewählten ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst mit allen notwendigen Leistungen versorgt.

Der Standort in Fürstenwalde, ein schön saniertes Bürgerhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Dom, ist für eine Demenz-WG optimal. Im Herzen der Stadt ist alles fußläufig zu erreichen. Das Zentrum mit seinen Geschäften, Restaurants und Cafés lädt zum Bummeln ein. Spaziergänge in die benachbarten Parkanlagen sind im Tagesprogramm integriert.

Das Konzept der WG ist es, einen Tagesablauf zu organisieren, der sich an

der Normalität orientiert. WG-Bewohner beteiligen sich an der Erledigung alltäglicher Aufgaben, wie z.B. Kochen. Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, welches mit seinen privaten Möbeln ausgestattet wird.

Das erleichtert den kranken Menschen eine räumliche Orientierung und vermittelt das Gefühl, von den eigenen vier Wänden. Jeder Pflegepatient und seine Angehörigen können die Pflege- bzw. Betreuungsform frei wählen.

Friseur, Fußpflege oder Maniküre kommen auf Wunsch ins Haus, der Hausarzt ist in das Geschehen eingebunden.

Die Versorgung von Betroffenen wird durch den ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst realisiert. Menschliche Unterstützung, Nähe und Vertrautheit helfen den WG-Bewohnern, im Rahmen der Erkrankung, ein selbstständiges Leben zu führen.

**Kontakt: Tel.-Nr. (03361) 74 78 80**

## Queentribute an der Alten Schulscheune

Die Queentribute Band MerQury ist eine der wenigen Gruppen, die seit Jahren weltweit vor begeistertem Publikum spielt. Diverse Tourneen führten MerQury durch Europa und Nordamerika. Irgendetwas besonderes muss also an den vier Absolventen der Dresdner Hochschule für Musik und ihrem kanadischen Frontmann dran sein. Seit der Gründung 1991 spielten MerQury weit über 1.500 Shows in über 20 verschiedenen Ländern. Die Musiker der Band waren außerdem Hauptakteure in dem Erfolgsmusical We are the Champions, welches von mehr als 200.000 Fans in ganz Europa gefeiert wurde. Hierbei geht das Konzept von MerQury mit einer Mischung aus täuschend echt interpretierten Queensongs und eigener musikalischer Kreativität voll auf. Die fünf Vollblutmusiker überzeugen selbst eingeschworene Queenfans und bieten ihrem Publikum stets ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Mit dazu bei

trägt der Sänger der Band Jody Cooper. Geboren in England, aufgewachsen in Schottland, konnte Jody Cooper singen, bevor er laufen konnte. Nach der Veröffentlichung mehrerer selbstproduzierter Alben zog er 2013 nach Leipzig und begeistert seitdem das Publikum in ganz Europa und den USA mit seiner kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme, eingängigen Songs und energiegeladenen Auftritten. Seit 2016 ist Jody Teil der MerQury-Familie und freut sich darauf, wieder am Scharmützelsee auf der Bühne zu stehen.

**Freitag, 4. Juli 2025, 21 Uhr**, Einlass ab 19.30 Uhr, Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen z.B. den Touristinformationen in Fürstenwalde, Bad Saarow, Wendisch Rietz und Storkow (Reservix & Homeprint) zum Preis von 25 Euro (zzgl. VVK-Gebühr). Restkarten eventuell an der Abendkasse für 30 Euro. Mehr Informationen auf [www.Alte-Schulscheune.de](http://www.Alte-Schulscheune.de)

**FÜRSORGLICH UND ZUVERLÄSSIG**

**Wir haben freie Kapazitäten**

für Pflege und Hauswirtschaft  
durch Erweiterung  
der Personalstruktur.



**Informieren Sie  
sich jetzt!**

**Falk**



**Pflege zu Hause**

**Häusliche Pflege  
Anni Falk GmbH**

**Wir beraten Sie gern und umfassend!**

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde  
[buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de](mailto:buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de)  
[www.pflegedienst-fuerstenwalde.de](http://www.pflegedienst-fuerstenwalde.de)



**Ihr Markt in Fürstenwalde!**

**WIR LIEBEN LEBENSMITTEL**

**Täglich frisches  
Obst und Gemüse!**



**EDEKA Förster**  
Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:  
täglich 7.00 bis 21.00 Uhr  
außer sonn-/feiertags



## Ratgeber für Ihre Gesundheit

### Endlich Sommer – So genießen Sie gesund die warme Jahreszeit

#### von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Sommerzeit ist Genusszeit. Erinnern Sie sich noch an die unbeschwerten Sommer Ihrer Kindheit, mit Sonne pur von Juni bis September? Jetzt ist es wieder soweit! Die Sonne lacht vom Himmel, der Garten bringt reife Früchte und bunte Blüten hervor, und die Natur lädt zum Erleben ein. Viele fühlen sich im Sommer besonders aktiv.

#### Sommer, Sonne und Serotonin – die Kraft der Sonne

Die Sonnenstrahlen sind nicht nur angenehm, sondern essenziell für unsere Gesundheit. Sie fördern die Vitamin-D-Produktion, welche Knochen und Immunsystem stärkt. Das Licht, das wir über unsere Augen aufnehmen, unterstützt tagsüber die Bildung des Glückshormons Serotonin, das nachts in das schlaffördernde Hormon Melatonin umgewandelt wird. Tragen Sie jedoch ständig eine Sonnenbrille, kann dies zu hormonellen Ungleichgewichten, Konzentrationsproblemen und Stimmungsschwankungen führen.

#### Aktiv und fit – Bewegung an frischer Luft

Der Sommer ist ideal für körperliche Aktivitäten. Viele fühlen sich im Sommer besonders aktiv. Ob Wandern in den Bergen, Radfahren durchs Grüne oder ein erfrischendes Bad im See, Bewegung im Freien stärkt Herz, Kreislauf und Geist. Achten Sie jedoch darauf, bei hohen Temperaturen und starker Hitze Belastungen zu vermeiden, besonders wenn Sie älter sind oder gesundheitliche Einschränkungen haben. Am Meer, im Hochgebirge, am Gletscher, beim Autofahren sowie längeren Sportaktivitäten in voller Sonne bitte die passende Sonnenbrille mit UV-Schutz tragen!

#### Richtig trinken – Flüssigkeitshaushalt im Gleichgewicht

Hitze fordert den Körper besonders: Schweiß kühlt die Haut, aber dazu braucht der Körper ausreichend Flüssigkeit. Trinken Sie täglich mindestens 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit, ideal sind stilles Mineralwasser, ungesüßte Kräuter- oder Früchtetees und stark verdünnte Fruchtsäfte. Alkohol entzieht dem Körper hingegen Flüssigkeit und sollte daher vermieden werden. Zusätzlich sind wasserreiche Lebensmittel wie Gurken und Melonen perfekte Durstlöcher.

#### Sommerleichte Ernährung – gesund und frisch

Bevorzugen Sie leichte, frische Kost. Obst und Gemüse wie Ananas, Tomaten, Gurken und Melonen wirken kühlend und erfrischend. Blattsalate, Kefir, Schafsjoghurt und Quark unterstützen zudem die Verdauung und den Elektrolythaushalt. Kleine, leichte Mahlzeiten über den Tag verteilt entlasten den Kreislauf. Vermeiden Sie hingegen fettige oder stark kohlenhydrathaltige Speisen.

#### Kleine Gesundheitswunder – Gurke und Wassermelone

Die Gurke, reich an Vitaminen und Mineralstoffen, erfrischt nicht nur, sondern

gleicht auch Mikronährstoffmängel aus und kann sogar abends nach einer Feier gegessenen Katerbeschwerden vorbeugen.

Wassermelone versorgt jede Körperzelle mit Energie, verbessert den Blutfluss durch die Aminosäure Citrullin und schützt Haut und Augen dank ihres hohen Gehalts an Lycopin sowie den Vitaminen A und C.

#### Kühle Erfrischungen – Tee und Wasseranwendungen

Gegen Hitze und übermäßiges Schwitzen helfen Teesorten wie Salbei, Zitronenverbene und Pfefferminze. Lauwarme Duschen erfrischen besser als kaltes Wasser, da sich die Poren bei Kälte zusammenziehen und die Wärmeabgabe erschweren. Ein kaltes Armbad über 20 Sekunden bietet schnelle, wirkungsvolle Erfrischung zwischendurch.

#### Die passende Kleidung – luftig und leicht

Wählen Sie luftdurchlässige Stoffe aus Baumwolle oder Leinen und bevorzugen Sie helle Farbtöne, die Sonnenlicht reflektieren und den Körper angenehm kühl halten.

#### Siesta und Sonnenschutz – schützen Sie Ihren Kreislauf

Halten Sie während der Mittagsstunden Siesta im Schatten oder in kühlen Innenräumen. Lüften Sie morgens und abends, halten Sie tagsüber Fenster und Rollläden geschlossen. Babys und Kleinkinder benötigen unbedingt eine Kopfbedeckung und einen angemessenen UV-Schutz. Sonnencremes aus natürlichen Inhaltsstoffen schützen die Haut wirksam und sicher (z.B. Bio-Gesichts-Sonnencreme LSF 50+ oder 30+ ohne Titandioxid oder Sonnenlotion Sensitiv Kids LSF 50).

#### Natürliche Hilfe bei Sonnenbrand

Wenn sich die Haut heiß anfühlt, heißt es: Sofort raus aus der Sonne und kühlen. Kühlen Sie die Haut sanft mit kalten Duschen, feuchten Umschlägen oder Hausmitteln. Umschläge mit Quark oder Joghurt können Linderung verschaffen. Aber Achtung: Nicht bei offenen Hautstellen oder Milchunverträglichkeit anwenden. Aloe Vera spendet Feuchtigkeit und beruhigt die Haut. Bei stärkeren Beschwerden helfen kühlende Lotionen oder After-Sun-Produkte (Microsilber-Gesicht- und Körperspray oder Bepanthen-Schaumspray). Homöopathische Mittel wie Aconitum, Belladonna und Cantharis.

#### Ruhe und Entspannung – Mikroauszeiten und Waldbaden

Kleine Auszeiten im Grünen, sogenannten Waldbaden, wirken entspannend und fördern Ihre mentale und körperliche Gesundheit. Barfußlaufen auf Gras oder Sand reduziert oxidativen Stress und der morgendliche Sonnengruß verbessert Ihr Wohlbefinden deutlich.

#### Fazit

Ein bewusst erlebter Sommer tut Körper und Seele gut. Wer auf sich achtet, sich richtig ernährt, ausreichend trinkt und die Natur nutzt, kann die warme Jahreszeit mit allen Sinnen genießen, ganz ohne Hitzestress.

[www.dr-voeller.de](http://www.dr-voeller.de)

## Scharmützelsee: Wasserqualität weiterhin auf höchstem Niveau

*Badstellen in Diensdorf, Saarow und Umgebung mikrobiologisch unbedenklich – EU-Bericht erwähnt lediglich abgelegene Einzelstelle.*

Das Seenland Oder-Spree erfreut sich auch in diesem Sommer größter Beliebtheit – besonders der Scharmützelsee als einer der größten natürlichen Seen Brandenburgs zählt zu den beliebtesten Reisezielen für Erholungssuchende und Wassersportfreunde. Mit Blick auf die aktuelle Berichterstattung zur EU-weiten Bewertung von Badegewässern stellen wir klar:

Die Wasserqualität an allen regulär genutzten Badestellen des Scharmützelsees ist laut aktueller Untersuchungen mikrobiologisch einwandfrei.

Die jüngsten Proben des Gesundheitsamts Oder-Spree vom 6. Mai 2025 zeigen für das Strandbad Diensdorf Werte weit unterhalb der Grenzwerte für Escherichia coli und Enterokokken. Die Sichttiefe beträgt bis zu zwei Meter, und die Wasserqualität wurde in allen hygienisch relevanten Aspekten als „nicht zu beanstanden“ eingestuft.

Auch die turnusmäßige Juni-Erhebung des Landkreises bestätigt: Alle 34 überwachten Badestellen im Landkreis, einschließlich der am Scharmützelsee, erfüllen die Anforderungen für sicheres Baden vollständig.

#### EU-Bericht: Abgegrenzte Einzelstelle mit abweichender Bewertung

In einer aktuellen dpa-Meldung vom

20. Juni 2025 wird erwähnt, dass eine Badestelle im Norden des Scharmützelsees im jüngsten EU-Bericht zur Badegewässerqualität als „schlecht“ eingestuft wurde. Dabei handelt es sich um eine isolierte Messstelle, die sich nicht auf die zentralen und touristisch genutzten Badestellen bezieht. Die Bewertung betrifft ausschließlich das Jahr 2024 und ist nicht repräsentativ für den Gesamtzustand des Sees.

„Die ausgezeichneten Bewertungen der Hauptbadestellen wie Diensdorf oder Bad Saarow durch das Landesamt für Umwelt und das Gesundheitsamt Oder-Spree zeigen, dass der Scharmützelsee weiterhin ein sicheres, sauberes und attraktives Badeziel bleibt“, erklärt Ellen Rußig, Geschäftsführerin des Seenland Oder-Spree e.V.

#### Informationstransparenz für Gäste

Zur transparenten Information empfiehlt der Seenland Oder-Spree e.V. den Besuch der offiziellen Plattform für Badegewässer in Brandenburg: [www.badestellen.brandenburg.de](http://www.badestellen.brandenburg.de). Dort finden sich tagesaktuelle Wasseranalysen, Sichttiefen, Temperaturangaben und mikrobiologische Bewertungen aller Badestellen der Region. Auch auf der Webseite des Verbandes lassen sich Informationen zu allen Badeseen der Reiseregion finden: Entdecke die besten Badeseen und Strandbäder im Seenland Oder-Spree

Jennifer Ehm,  
Seenland Oder-Spree e.V.

In der nächsten Ausgabe am 16.07.2025

DER URLAUBER

# MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs —



## TAGESFAHRTEN

14.07.2025

### Schmetterlinge und Sternenzauber

**Leistungen:** Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Eintritt und Besichtigung mit Führung im Bereich der Terrarien/Aquarien. Besuch Manufaktur Herrnhuter Sterne, Kaffeegedeck

p.P. 81,-

06.08.2025

### Erfrischend! Kribbelwasser und eine Fahrt überm See

**Leistungen:** 1std. Stadtrundfahrt in der Landeskulturhauptstadt 2025 in Chemnitz, 1std. Schifffahrt auf der Talsperre Kriebstein, Mittagessen und Kaffeedecke an Bord

p.P. 85,-

07.08.2025

### Auf eine Auszeit ins Landschaftsschutzgebiet Dahlender Heide und auf ein Gespräch mit den Bisons

**Leistungen:** Besuch im Bauernmuseum Schwannewitz, Mittagessen, Planwagenfahrt (mit dem Traktor) durch das Bisongehege mit Fütterung und Erklärungen, rustikales Kaffeegedeck in Buffetform im überdachten Außenbereich

p.P. 78,-

09.08.2025

### Hanse Sail Rostock

**Leistungen:** Busfahrt, ca. 4-stündiger Aufenthalt in Rostock

p.P. 54,-

14.08.2025

### „Gartenträume erleben...“ Bad Muskau und Kromlau

**Leistungen:** Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Kaffeegedeck, Kromlauer Park

p.P. 79,-

20.08.2025

### Erlebnis Filmpark Babelsberg

**Leistungen:** Busfahrt, Eintrittskarte Filmpark Babelsberg, freie Zeit im Filmpark

p.P. 54,-/erm. (4-16 J.) 44,-

27.09.2025

### Hengstparade in Neustadt (Dosse)

**Leistungen:** Busfahrt, Eintrittskarte (überdachte Sitzplätze)

p.P. 75,-/erm. (bis 15 J.) 65,-

14.10.2025

### „Festival of Light“ in Berlin

**Leistungen:** Busfahrt, freie Zeit, um sich die Illuminationen in Berlin Ost anzuschauen, Lichterfahrt durch Berlin

p.P. 36,-/erm. (bis 14 J.) 31,-

17.10.2025

### „Mit den Braumeister auf Spurensuche nach dem Geheimrezept...“ – Görlitz erleben

**Leistungen:** Braumeistertour in der Landskron Brauerei mit Führung, Verkostung und Souvenir, anschließend Mittagessen (Braumeisterbraten in Schwarzbiersauce, Speckbohnen, Kartoffeln/Klößen), 2,5-stündige Gästeführung Görlitz ab Landskron Brauerei, freie Zeit in Görlitz

p.P. 86,-

## MEHRTAGESFAHRTEN

12.-14.09.2025

### Rhein in Flammen Oberwesel

**Leistungen:** Busfahrt,  
- 2x Ü inkl. Frühstücksbuffet, Standarhotel im Umkreis Mainz/Wiesbaden/Rüdesheim/Koblenz, Zimmer mit Dusche oder Bad/ WC,  
- 1x Schifffahrt Rhein in Flammen Oberwesel inkl. Tellergericht und Hintergrundmusik(keine Livemusik),  
- 2-Std. Stadtrundgang Rüdesheim

p.P. DZ 469,-  
EZZ 80,-

**Buchung bis: 28.06.2025**

**Letzter kostenloser Stornotermin: 01.07.2025**

02.10.-09.10.2025

### „Eine Rhapsodie auf der schönen blauen Donau“

**Leistungen:** Vollpension, Ausflugspaket-Krems Rundgang mit Likörprobe, Stadtrundfahrt Budapest, Bratislava, Wien, Ausflug Donauknie, Besuch Stift Melk, 3er Weinprobe

2-Bettkabine Haydndeck achtern

p.P. 1.760,-

2-Bettkabine Haydndeck

p.P. 1.890,-

2-Bettkabine Straußdeck achtern

p.P. 2.190,-

2-Bettkabine Straußdeck

p.P. 2.275,-

2-Bettkabine Mozartdeck

p.P. 2.450,-

2-Bettkabine Mozartsuite

p.P. 2.870,-

1-Bettkabine Haydndeck

p.P. 2.260,-

1-Bettkabine Straußdeck

p.P. 3.080,-

1-Bettkabine Mozartdeck

p.P. 3.520,-

09.10.-13.10.2025

### Kastelruther Spatzenfest

**Leistungen:** Busfahrt

- 4x Ü im Hotel Weisses Lamm in Welsberg, Dusche/WC, Telefon, TV, Sauna, Solarium, Whirlpool und Aufzug vorhanden  
- 4x Südtiroler Frühstücksbuffet mit Vitalecke und Produkten vom Bauern  
- 4x Abendessen mit abwechslungsreichen Feinschmeckermenü mit erlesenen Spezialitäten wie alpinen Wildgerichten, mediterranen Nudelvariationen und hausgemachten Desserts,  
- 1x Begrüßungsgetränk  
- 1x Eintritt zum Nachmittagskonzert der Kastelruther Spatzen im Block B am Samstag (Beginn um ca. 10 Uhr und Ende um ca. 15 Uhr)

p.P. DZ 449,-  
EZZ 120,-

**Buchung bis: 12.08.2025**

**Letzter kostenloser Stornotermin: 14.08.2025**

## FAHRT INS BLAUE

17.09.-21.09.2025

Fahrt A

p.P. DZ 634,-/EZZ 85,-

25.09.-28.09.2025

Fahrt B

p.P. DZ 582,-/EZZ 69,-

**Leistungen:** Fahrt in modernem Reisebus

3x/4x Ü in sehr gutem Mittelklassehotel, 3x/4x reichhaltiges Frühstücks-Buffer, 3x/4x Abendessen, Ausflüge lt. Überraschungsprogramm mit Reiseleitung

**Buchung bis: A 28.07.2025 | B 20.08.2025,**

**Letzter Stornotermin: A 30.07.2025 | B 22.08.2025**

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | [www.mst-reisen-herzberg.de](http://www.mst-reisen-herzberg.de)

**BÜROZEITEN** Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

## Bis die Wände wackeln!

### Bauschäden, Lärmbelästigung und zu hohe Geschwindigkeiten in einer 30er-Zone

*Turmstraße Fürstenwalde.* Das steigende Verkehrsaufkommen und vor allem die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h sorgen für Ärger bei den Anwohnern. Nun hat sich Klaus Heimlich der Sache angenommen und möchte eine Prüfung und Abklärung des Sachverhaltes. Da zahlreiche Anrufe und auch sein persönliches Erscheinen in der Stadtverwaltung von der Stadt jedoch bisher ignoriert und sogar bereits erfolgte Telefongespräche spontan abgebrochen wurden – wie er berichtet – nimmt er es jetzt selbst in die Hand. Er sammelt Unterschriften in der Nachbarschaft und möchte sich damit endlich Gehör verschaffen, denn er als Bürger der Stadt Fürstenwalde fühlt sich und seine Anliegen nicht wahrgenommen.

Auch schriftlich äußerte sich Herr Heimlich bereits. Nun endlich kam doch eine Reaktion via Postweg auf sein aktuelles Schriftstück an die Stadt. In dem Schreiben vom Dezernat 2/Amt 22 wird der Eingang und eine Weiterleitung zur fachlichen Einschätzung bestätigt.

Folgende Stellen sollen beteiligt werden, um eine fachgerechte Stellungnahme zu formulieren:

- das Ordnungsamt der Stadt Fürstenwalde
- BOS, der zuständige ÖPVN-Betreiber
- die Verkehrsbehörde zur Prüfung verkehrsrechtlicher Maßnahmen (Einschränkung des LKW-Verkehrs)
- die Polizei zur Einschätzung der Verkehrslage und möglicher Auffälligkeiten.

#### Worum geht denn es genau?

Die stark befahrene Turmstraße, auch Hauptverkehrsader für Bus und LKW, ist als eine 30er-Zone beschildert. Doch allzu oft wird diese Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingehalten.

Dadurch, dass der Fahrdamm uneben und löchrig ist, kommt es zu einer starken Lärmbelästigung bis hin zu enormen Erschütterungen in den anliegenden Häusern. Die Wände wackeln. Teilweise können bereits Schäden in der Bausubstanz der Häuser festgestellt werden. Bei Regenwetter entstehen mangels Abfluss große Pfützen und Schlammvertiefungen, auch fehlt ein Gehweg, Radfahrer und Fußgänger benutzen die Fahrbahn, was nicht immer ganz ungefährlich ist, denn in der Straße gilt rechts vor links. Leider wird die vorgegebene Verkehrsführung nur selten eingehalten.

Bedingt durch den Zustand der Straße, das extrem hohe Verkehrsaufkommen und das nicht korrekte Verhalten der Auto-, Bus- und LKW-Fahrer sind Schäden in Form von Rissbildungen in Hauswänden eingetreten. Der zunehmende LKW-Verkehr sorgt für erhöhte Lärmbelästigung bereits ab den frühen Morgenstunden.

#### Welche Lösungsansätze gibt es?

Zunächst einmal könnte die Stadt Fürstenwalde tatsächlich auf das Anliegen von Klaus Heimlich eingehen, seine genannten Mängel prüfen und vor Ort begutachten. Vielleicht gibt es

eine einfache Lösung. Die Turmstraße könnte z.B. in eine verkehrsberuhigte Zone, also in eine „Spielstraße“, umfunktioniert werden. Bauliche Maßnahmen wie Fahrbahnverengungen oder Straßenschwellen, also das Hinzufügen von Verkehrsinseln oder Radstoppeln, könnten für eine Verlangsamung des Fahrtempos sorgen.

Sicherlich spielen bei der Problemlösung verschiedene Faktoren eine Rolle: die Wichtigkeit des Anliegens, der Zeitaufwand, der Personaleinsatz und natürlich der finanzielle Rahmen der Stadt. Auch die Umsetzung und Machbarkeit von Straßenbaumaßnahmen müssen gut durchdacht sein, denn auch die Feuerwehr nutzt die Turmstraße regelmäßig, um schnell zum Einsatzort zu gelangen.

Nun heißt es also, abwarten. Hoffentlich ist die Antwort der Stadt nicht einfach nur eine Art Hinhaltenakt. Oder ist das Anliegen von engagierten Bürgern nicht wichtig genug? Wir werden sehen.

Vertrauen wir darauf, dass die Sache nicht als Lappalie abgetan wird und nun bald Ruhe in die Häuser der Turmstraße einkehrt. **Bianca Laube**

### Unser Mittagsmenü im

## GOLDEN SUNSET

Montag-Freitag von 12-14 Uhr

#### Donnerstag 03.07.2025

Schnitzel überbacken mit Sour-Creme, Kartoffelecken und Speckbohnen 8,50 €  
Käse-Lauchsuppe 6,00 €

#### Freitag 04.07.2025

Lasagne 6,50 €  
Seelachsfilet mit Kartoffeln in einer Zitronen-Kräuterbutter-Sauce 7,50 €

#### Montag 07.07.2025

Kassler mit Sauerkraut und Kartoffeln 7,50 €  
Nudeln Bolognese 6,80 €

#### Dienstag 08.07.2025

Hackroulade mit Kartoffeln und Rotkohl 6,80 €  
Seelachsfilet mit Kartoffeln und Dillsauce 7,50 €

#### Mittwoch 09.07.2025

Paprikaschoten 7,80 €  
Gemüse Lasagne 7,80 €

#### Donnerstag 10.07.2025

Schnitzel mit Bratkartoffel und Bohnensalat 8,50 €  
Spinat mit Kartoffeln und Rührei 6,80 €

#### Freitag 11.07.2025

Kotelett mit Kartoffeln und Mischgemüse 8,00 €  
Frikassee mit Reis/Kartoffeln 6,80 €

#### Montag 14.07.2025

Kartoffelsalat mit Bockwurst 5,50 €  
Soljanka mit Brot 6,00 €  
Pfannkuchen mit Apfelmus 5,50 €

#### Dienstag 15.07.2025

Hackbällchen Toscana mit Reis 6,80 €  
Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffelbrei 6,80 €

#### Mittwoch 16.07.2025

Wikingertopf mit Kartoffeln 7,00 €  
Seelachsfilet mit Bratkartoffeln, Speckbohnen dazu Kräutersauce 7,50 €

Bei Fragen und Vorebestellungen stehen wir gern telefonisch zur Verfügung, Assiette zum Mitnehmen 0,50 €

private  
Kleinanzeigen **9,50**  
Gewerbliche Kleinanzeigen:  
18,- Euro netto  
Jetzt online schalten unter:  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

## Konzertabsage ROCK RISING

Das geplante Konzert von Rock Rising aus Irland auf der Parkbühne Fürstenwalde am 09. Juli 2026 wird leider nicht stattfinden.

Wir bedauern dies sehr, uns als Veranstalter ist es zusammen mit der Band nicht gelungen, ausreichend Tickets zu verkaufen, die es in irgendeiner Form ermöglichen, diese Veranstaltung zu finanzieren. Wir müssen daher mit großer Enttäuschung diese Veranstaltung absagen.

Die bereits gekauften Tickets werden selbstverständlich an den Vorverkaufsstellen an denen sie erworben wurden, erstattet. Wir möchten uns bei allen Ticketkäufern, die im Vorverkauf ein Ticket erworben haben, bedanken. Sie hätten durch ihren Kauf im Vorverkauf dazu beigetragen, dass dieses au-

ßergewöhnliche Konzert hätte stattfinden können. Leider konnten wir nicht genügend Käufer im Vorverkauf überzeugen, damit ist das finanzielle Risiko für die Band und für uns als Veranstalter nicht mehr kalkulierbar.

Wir bedauern es sehr, gerade diese Käufer zu enttäuschen und möchten uns hierfür entschuldigen. Bitte unterstützen sie weiterhin Kultur und Künstler im Vorverkauf, um hier eine Tragfähigkeit zu erreichen.

Rock Rising und auch wir als Veranstalter werden uns bemühen, weiterhin diese außergewöhnlichen Konzerte anzubieten und hoffen alle Käufer aus dem Vorverkauf, eventuell bei anderer Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

**Hypertension-Music-Entertainment GmbH**



Schon am Dienstag online lesen!

[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

## Der TierschutzVEREIN Beeskow e.V. informiert

# Hitze und Trockenheit: Igel brauchen jetzt unsere Hilfe!

Haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, wie sehr Igel unter der aktuellen Trockenheit leiden? Durch Hitzewellen und ausbleibenden Regen trocknen ihre natürlichen Wasserquellen wie Pfützen, feuchte Erde und Bäche aus.

Igel sind hauptsächlich nachtaktiv und verbringen den Tag versteckt in ihren Nestern aus Laub und Moos. In der Dämmerung und nachts gehen sie auf Futtersuche und vertilgen Insekten, Schnecken, Würmer, aber auch Spinnen, Frösche und sogar junge Mäuse. Sie nehmen über ihre Nahrung auch Feuchtigkeit auf. Wenn diese Beutetiere aufgrund der Trockenheit weniger aktiv oder rar werden, fehlt den Igel auch diese indirekte Wasserquelle.



### Erschöpfung und Dehydration:

Besonders junge oder geschwächte Igel können schnell dehydrieren, wenn sie keine zugängliche Wasserquelle finden. Auch Igel, die lange Wege zurücklegen oder sich bei der Nahrungssuche verausgaben, benötigen ausreichend Flüssigkeit.

### Krankheiten und Verletzungen:

Kranke oder verletzte Igel sind oft geschwächt und können sich möglicher-

weise nicht mehr so gut auf die Suche nach Wasser machen. Eine bereitgestellte Wasserquelle kann in solchen Fällen überlebenswichtig sein.

### Vergiftungen:

Wenn Igel vergiftete Beutetiere fressen oder mit giftigen Substanzen (z.B. Pestiziden) in Kontakt kommen, kann ihr Körper zusätzlich belastet werden, und sie benötigen mehr Flüssigkeit, um die Giftstoffe abzubauen.

Indem Sie eine einfache Schale mit frischem Wasser in unseren Gärten aufstellen, bieten Sie den Igel eine lebensrettende Unterstützung, besonders in Zeiten, in denen natürliche Wasserquellen knapp sind. Es ist eine kleine Geste mit großer Wirkung für diese faszinierenden und nützlichen Tiere. Verwenden Sie eine flache Schale oder einen Blumentopfuntersetzer. So können die Igel problemlos trinken, ohne hineinzufallen. Das Gefäß sollte standfest sein, damit es nicht umkippt.

Stellen Sie die Tränke an einem geschützten Ort auf, der gut einsehbar

ist. So fühlen sich die Igel sicher und sind vor Fressfeinden wie Katzen geschützt.

Platzieren Sie die Tränke nicht zu nah an Büschen oder anderen Verstecken, wo Katzen lauern könnten. Ein halbschattiger Platz ist ideal, da das Wasser in der Sonne schnell verdunsten kann.

### Das richtige Getränk:

Füllen Sie die Schale ausschließlich mit frischem Wasser. Niemals Milch anbieten! Igel vertragen keine Laktose, und Milch kann zu schweren Verdauungsproblemen und sogar zum Tod führen.

Wechseln Sie das Wasser täglich, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Reinigen Sie die Schale regelmäßig mit heißem Wasser und einer Bürste. Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel.

Wenn Sie einen Gartenteich haben, sorgen Sie für flache Uferbereiche oder Ausstiegshilfen (z.B. Steine oder ein Brett), damit Igel, die versehentlich hineinfallen, wieder herausklettern können.

**FW 15/25 erscheint am  
16.07.25. Anzeigen- und  
Redaktionsschluss ist  
am 11.07.25, 12 Uhr.**

## Der ApfelTraum

Ich sitze unterm Apfelbaum  
Und träume einen Apfeltraum.  
Die Kernlein sind des Apfels *Zauber*Schlüssel,  
In ihnen entstehen all seine *Lebens*Flüsse.  
Zum Leben hin, zum Wachsen, Gedeihen,  
Wird er nicht müde, dem Leben seinen Sinn zu verleihen.  
Geschützt durch Schale und durch Fleisch,  
Bewahrt er auf sein Seelenreich.  
Manch einem ist doch der Kern zu bitter,  
Mag er nicht fühlen sein *Innen*Gewitter.  
Mit Blitz, mit Donner wehrt er ab,  
Was wundervoll ihm Freude gab.  
Doch nicht nur der Genuss soll für ihn sein,  
Nein, auch ein Erinnern an das eigene Sein.  
Denn in jedem Kerne steckt ein wahrhaft zarter Schatz,  
Erkenne ihn und sei nicht der Spatz,  
Der ihn gierig hinunterschluckt,  
Und wens ihm nicht schmeckt, in die nächste Ecke spuckt.  
Ob bitter, ob süß, es schwingt beides zusammen.  
Nur im Einklang kannst du des *Wahrheits* Kern erlangen.

Der Apfelbaum, beinah lebt er nicht mehr,  
Die Last all der Äpfel ward ihm zu schwer.  
Ein jeder wollte der Größte werden,  
Darniederliegen sie nun alle, sind im Verderben.  
Entzweit sein Stamm, doch sein Herz so stark,  
Dass er trotz allem zu wachsen vermag.  
Die Kernlein bleiben, sind geschützt und geborgen,  
Werden zum richtigen Zeitenpunkte für neues Leben sorgen.

Der Apfel hier ist wie der Mensch zu sehen.  
Vielleicht kannst du es nun verstehen?  
Auch des Menschlein Kern liegt oft verborgen,  
Voller Freude, voller Sorgen.  
Du darfst ihn zeigen, sei ganz du selbst,  
Egal, ob und wie du gefällst.  
Blühe und wachse im Sonnenschein,  
Du bist Mensch und darfst Du sein.

Bianca Laube

## Katzenkinder brauchen mehr Platz

Auch in diesem Jahr überrollt uns eine Welle mit ungewollten Katzenkindern mit und ohne Mutter.

Unsere Pflegestellen müssen den Nachwuchs nicht nur aufpäppeln. Um die Kleinen später vermitteln zu können, ist eine Gewöhnung an den Menschen eine wichtige und zeitfordernde Aufgabe. Doch die Katzenkinder benötigen mit zunehmendem Alter auch mehr Platz zum spielen und toben.

Aus diesem Grund bitten wir alle Tierfreunde um eine **Spende für eine neue Außenanlage**.

Bitte unterstützen sie uns und die kleinen Rabauken bei ihrem Start in eine bessere Zukunft.



Unser Spendenkonto für Ihre Heldentaten:

**Empfänger:**  
TierschutzVEREIN Beeskow e.V.  
IBAN: DE57 8306 5408 0005 4847 58  
Verwendungszweck: Helden für Tiere

**TierschutzVEREIN Beeskow e.V.:**  
Tel.: 0176-11 62 93 77  
Mail: [tierschutzverein-beeskow@gmx.de](mailto:tierschutzverein-beeskow@gmx.de)



## Beilagenhinweis:

Die abgebildeten Prospekte wurden der gesamten Auflage dieser Ausgabe der FW beigelegt.

Wir bitten freundlich um Beachtung.



Beuster Augenoptik



EDEKA Förster

Wir stellen Ihre Beilagen (ab 1.000 Ex.) zuverlässig und zielgenau zu.

Rufen Sie uns an:  
**03361 - 57179**

## An- & Verkauf

**Kaufe viele Romanhefte 0157-87 00 89 16 z.B. Liebe, Fürsten, Western, Krimi, kein Grusel**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160  
www.wm-aw.de FA

**Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33**

**Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten auch Sammlungen.**  
Tel.: 030 / 65 940 490  
Funk 0157-52 42 41 23

## Tiermarkt

**Zwergpudel in RED abzugeben**  
14 Wochen alt.  
Tel.: 0176-93 50 31 64

## Dienstleistungen

**Brunnenbau**  
auf Ihrem Grundstück und im Keller, mit 10 Jahren Garantie  
Fa. BBH, Tel.: 03361/347514

**Es gibt noch freie Kapazitäten für 2025!** Wir bieten an: Sanierung Mauerwerk, Verputz-, Pflaster-, Fassadenarbeiten, Innenausbau, Trockenbau, Zaunsockelsanierung, Kleinreparaturen (z. Bsp. Klinkermauerwerk, Sanierung Gartenpool,...)  
**Bauausführungen Sven Seifert, Telefon: 0176/823 330 31**

private  
**Kleinanzeigen 9,50**  
Gewerbliche Kleinanzeigen:  
18,- Euro netto  
**Jetzt online schalten unter:**  
**www.hauke-verlag.de**

**Grünheide (Mark) – Kraftstoff abgezapft**  
Bislang Unbekannte stahlen am zurückliegenden Wochenende Treibstoff aus Forstmaschinen, die Nahe der L385 abgestellt wurden. Bislang wird der Schaden auf etwa 1.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei sicherte Spuren am Tatort und ermittelt nun wegen Diebstahls im besonders schweren Fall.

**Spreenhagen, Skaby – Gebäudebrand**  
Am Samstagmorgen, 28.06.2025, kam es zu einem Brand des ehemaligen Schlosses in Spreenhagen, im Ortsteil Skaby. Hier wurde der Feuerwehr gegen 05:15 Uhr der Brand des Dachstuhls gemeldet. Das Feuer war bereits im gesamten Dachstuhlbereich ausgebrochen, so dass die Löscharbeiten bis kurz vor Mittag andauerten. Die jetzigen Eigentümer hatte das alte Anwesen bereits umfänglich saniert, so dass durch den Brand, der das Gebäude so stark schädigte, dass es einsturzgefährdet ist, ein Schaden von über 1.000.000 Euro entstand.

Zur Ermittlung der Brandursache werden Sachverständige der Kriminalpolizei zum Einsatz kommen.

**Fürstenwalde – Buntmetalldiebstahl**  
Der Fakt, dass Rohstoffe in Form von Metallen sehr wertvoll sein können, macht es für Diebe sehr verlockend diese zu stehlen. So geschehen ist es auch auf einer Baustelle in der Otto-Hahn-Straße. Diese wird zurzeit mit einem Baustrom versorgt, der über mehrere vorläufige Kabelzuleitungen erfolgte. Und genau diese waren das Angriffsobjekt unbekannter Täter. So stellten Verantwortliche der Baustelle am Freitag, 27.06.2025, kurz nach 10:00 fest, dass über 200 Meter hochwertiges mehradriges Kupferkabel zertrennt und entfernt wurden. Der Materialschaden liegt dabei über 10.000 Euro. Zur Sicherung des Spurenaufkommens kamen Spezialisten der Kriminaltechnik zum Einsatz.

**Bad Saarow – Einmietbetrug**  
Für die Gastfreundschaft und den Service in einem Hotel in der Ahornallee „bedankte“ sich ein Gast mit seinem Verschwinden ohne zu zahlen. Der Gast mietete sich bereits am 22.06.2025 dort ein und war am Samstagmorgen, 28.06.2025 verschwunden. Neben dem geprellten Mietpreis beschädigte er zudem Mobiliar und technische Einrichtungen

im Zimmer, so dass sich ein Gesamtschaden von ca. 1.000 Euro ergab.

**Bad Saarow – Diebe auf Baustelle aktiv gewesen**  
Wie der Polizei am 26.06.2025 angezeigt wurde, haben sich noch Unbekannte auf einer Baustelle in der Edisonstraße umgesehen. Nach ersten Erkenntnissen stahlen sie von dort zwei bereits installierte Wärmepumpen samt Steuereinheiten und verursachten so einen Sachschaden von geschätzten 20.000 Euro.

**BAB 12 – Verkehrsüberwachung aus der Luft**  
Am 26.06.2025 haben Verkehrspolizisten der Direktion Ost mit Unterstützung anderer Dienststellen des Landes Brandenburg den LKW-Verkehr auf der BAB 12 ganz genau unter die Lupe genommen. Konkret ging es um die Einhaltung des vorgeschriebenen Sicherheitsabstandes bei Fahrzeugen über 3,5 Tonnen und die Ahndung von Verstößen gegen das flächendeckende Überholverbot für LKW auf dieser Strecke. Dabei kam ein Multicopter zum Einsatz. Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr sind mit Hilfe der Drohne sieben Abstandsverstöße sowie zwei Verstöße gegen das Überholverbot festgestellt worden. Darüber hinaus sind bei Kontrollen auf Höhe des Rastplatzes Briesenluch auch drei Verstöße gegen das Fahrpersonalgesetz (Stichwort Lenk- und Ruhezeiten) zu registrieren und zu ahnden gewesen. Die Zentrale Bußgeldstelle in Gransee wird sich nun um all diese Fälle kümmern.

**BAB 12 – Mit der Leitplanke kollidiert**  
Kurz vor 06:30 Uhr ist in den Morgenstunden des 24.06.2025 ein PKW BMW, der die Bundesautobahn in Richtung Berlin befuhr, mit der Leitplanke kollidiert. Das polnische Fahrzeug ist aus noch unbekannter Ursache zwischen den Anschlussstellen Frankfurt (Oder) Mitte und West nach links von der Fahrbahn abgekommen, bevor es die Leitplanke touchierte. Rettungskräfte kümmerten sich zunächst vor Ort und später im Krankenhaus um den 22-jährigen Fahrer, der sich durch den Verkehrsunfall leicht verletzte. Der entstandene Schaden wird auf 10.000 Euro geschätzt.

**Fürstenwalde – Zusammenstoß mit Radfahrer**  
In der August-Bebel-Straße/Ecke Rauener Straße stießen am 23. Juni kurz vor 12 Uhr mittags ein PKW VW T-Cross und eine 71-jährige Radfahrerin zusammen. Die Dame wurde bei dem Sturz leicht verletzt und von den Rettungskräften in das Klinikum Bad Saarow gebracht. Der 80-jährige Autofahrer blieb unverletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 500 Euro, beide blieben fahrbereit.

**Fürstenwalde – Dabei waren es nur Minuten**  
Am frühen Morgen des 22.06.2025 stellte ein Mann sein Fahrrad vor einem Haus in der Trebuser Straße ab, sicherte es mit einem Bügelschloss und verschwand dann für ca. 15 Minuten in dem Haus. Als er wieder zurückkehrte und das Rad nutzen wollte, musste er feststellen, dass Dieben diese wenige Minuten ausgereicht hatten, das Fahrrad zu erspähen und mit sich zu nehmen. Nicht einmal das Schloss ließen sie zurück. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei, wer sich an dem Rennrad des Herstellers Pegasus vergrieff.

**ZU VERKAUFEN** (von privat) Yamaha XVS 650 Drag Star, Chopper/Cruiser • Top-Zustand  
Handliches Fahrwerk, starke Optik, niedrige Sitzhöhe, tiefer Schwerpunkt und praktischer Kardan

Preis n. VB  
**4.700,- Euro**

Kontakt: 0172 600 65 02  
Standort: Lindenberg bei Beeskow

• EZ 09/2006 • 22.110 km • 29 kW (39 PS) • 650 cm<sup>3</sup> • Benzin • TÜV neu bis 06/2027, komplett neue Bereifung incl. Schläuche, Jahresdurchsicht von 06/2025 incl. Ölfilter, Bremsflüssigkeit, Kardanöl



## Antworten auf nicht gestellte Fragen (IV)

Was bewirkt Trump in der konfusen Weltwirtschaftssituation für die BRD? Zunächst ist festzustellen, auf welche furchtbaren Zustände in der BRD die neuen ideologischen Weltvorstellungen der US-Milliardär-Regierung hier treffen. Wir finden hier die mit Gewalt mutwillig stark zerstörte Wirtschaft, ideologisch und rechthaberisch herbeigeführten katastrophalen Wohnungsmangel, zerstörte Infrastruktur, zusammenbrechendes Bildungssystem, unfähiges betriebswirtschaftliches, menschenrechtsverletzendes Gesundheitssystem, exorbitant hohe Energiepreise, gewollte illegale Masseneinwanderung seit mindestens fünfzehn Jahren, zwangsweise mit Pandemie und Massenimpfung drangalierte Bürger, Bundeswehr im Auslandskriegseinsatz, ungestraft agierende Clankriminalität diverser Ausländer, mutwillig gegeneinander ausgespielte Bevölkerungsgruppen, Monsterbürokratie, ständige Umerziehung durch die Medien, totale Einschränkung der Meinungsfreiheit, Ausgrenzung und ständige Beschimpfung von Bürgern, die diese Zustände nicht mehr hinnehmen, Verkehrung des Grundgesetzes in sein Gegenteil, schrittweise Aushebelung der Grundgesetzes durch EU-Gesetze.

All das findet sich im Forderungskatalog der Bilderberger zur schrittweisen Vernichtung der Menschheit. Dies alles wurde vom Putinfreund und der Kanzlerin mit Hilfe der Grünen bewirkt. Obendrein die Lüge der menschengemachten Klimakatastrophe durch CO<sub>2</sub>, um damit die völlige Verarmung aller Menschen, außer der Millionäre, herbeizuführen. Motto: „Du wist nichts besitzen, aber glücklich sein“, so das Weltwirtschaftsforum des abgehalfterten Klaus Schwab

mit seinem Great Reset. Seit 1998 wurden Schritt für Schritt diese Zustände herbeigeführt. Schuld tragen wir, die dummen Bürger, weil wir uns von solchen mutmaßlich straffälligen Spitzenpolitikern und Maskenbeschaffern mit ihren Clanparteien haben verführen lassen, die da heute noch sagen, Zitat: „Ich habe nichts falsch gemacht“ oder Begriffe wie „Covidioten“, oder „Dunkeldeutschland“ etc. prägten oder die vielen staatlich unterstützten NGOs, wie die dummen, Geschichte klitternden „Omas gegen Rechts“, die gegen normale Bürger hetzten, um diese himmelschreienden Zustände zu rechtfertigen. Dazu die gewollten, ständigen Auseinandersetzungen zwischen Juden und als illegale Einwanderer agierenden Islamisten. Wie konnten wir so dumm sein, das alles zuzulassen? Diese Kaputtmacher-Ideologie von Fahrrad-Beauftragten, von Beauftragten für Gleichstellung, von Beauftragten für Ausländer etc. zur Einschränkung der Wirtschaft durch Zwangsbeschäftigung von Nichtleistungschaffenden in Unternehmen.

Diese absolut nicht hinnehmbare Diktatur von Linker-, Grüner- und Bilderberger-Gewalt prallt gegen Trumps unverständliche Wirtschaftsvorstellungen für die BRD, den Ex-Exportweltmeister.

Es steht doch unumstößlich fest, wir leben hier in einem nahezu faschistischen System. Wir haben also das, was denen vorgeworfen wird, die diese Zustände ablehnen.

Was geschieht uns Bürgern nun? Wie wird uns die neue Groko verführen? Was gibt es außer Aufrüstung noch? Die Hoffnung ist, dass wir nicht in Konfrontation zu Trump geraten, sondern, bald wieder eine neue Regierung wählen, die, wie JD Vance und Rubio forderten, „die Meinungsfreiheit achtet“. Bedenkt man alles, möchte man glauben, wir leben hier in der „gelenkten Demokratie“ mit dem

einigen Unterschied, dass man beim Aufreißen seiner Klappe nicht in den Archipel Gulag kommt; gesellschaftlich geächtet wird man dennoch.

Der Blackrock-Kanzler war bei Trump und auf dem G7-Gipfel bekam er noch ein 20-Minuten-Gespräch. Die erste neue Nachricht vom Besuch ist, dass das State Department (Außenministerium) Untersuchungen in allen EU-Staaten zu zivilisatorischen Standards macht. Dabei wird sicherlich deutlich werden, die Ausgrenzung mittels Brandmauer von der größten Oppositionspartei will man dort sicherlich nicht hinnehmen, was für Ärger auf beiden Seiten des Atlantiks sorgen wird.

Dr. R. Heinemann

## Militarisierung der Politik

Die Verteidigung unserer Freiheit am Hindukusch ist ja „in die Hose gegangen“! Aktuell wird sie nun in Litauen verteidigt. Am 22. Mai 2025 hat eine deutsche Brigade, bestehend aus 400 Bundeswehrsoldaten – in zwei Jahren sollen es 5.000 sein – offiziell in Gegenwart des Bundeskanzlers und Verteidigungsministers dauerhaft ihren Dienst begonnen. Bundeskanzler Merz verspricht Litauen „Hilfe gegen die russische Bedrohung“ und erklärt „Abschreckung und Verteidigung zu Top-Prioritäten Deutschlands“! Durch eine überschießende Russophobie versucht er, die Aufmerksamkeit auf sich und Deutschland zu lenken und die Führungsposition in Europa von den Franzosen und Briten zurückzuerobieren. Das soll wohl den Anschein von Selbstvertrauen erwecken. Glaubt er wirklich, dass er Russland durch Ultimaten, Sanktionen und angedrohter Taurus-Lieferung beeindrucken kann? Er verkennt offensichtlich die Zeichen der Zeit. Seine uneingeschränkte Unterstützung der Ukraine, in der neben unserer Freiheit und die westlichen Werte (welche?) verteidigt werden, wird von den USA nicht mehr mitgetragen. Während die US-Regierung bereits die aussichtslose Lage in der Ukraine erkannt hat, eine weitere Unterstützung beenden will und auf eine Friedenslösung drängt, wollen die europäischen „Willigen“ den Krieg unbedingt fortsetzen – sehr zur Freude der Rüstungs- und Finanzkonzerne. Nach einigem Zögern hat die Deutsche Bank, die im Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess verurteilt wurde und mittlerweile weltweit 400 Rüstungsunternehmen finanziert, sich dazu entschlossen, auch bei der deutschen Aufrüstung verstärkt einzusteigen. Kein Wunder bei 500 Mrd. Euro „Sondervermögen“ für die Rüstung!

Auch die EU will groß einsteigen. Ein Darlehen von 150 Mrd. Euro soll für den Krieg gegen Russland aufgenommen werden. Koordiniert wird das von EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen. Wahrscheinlich gehen die Vertragsabschlüsse wieder in bewährter Form über deren Diensthandy?! Diesmal ist die Summe besonders verlockend – bei dem Deal mit den Corona-Genspritzen vom Pfizer-Konzern ging es ja nur um 36 Mrd. Euro! Rückzahlung und Zinsen für diese Schulden übernimmt – wie kann es anders sein – selbstverständlich der europäische Steuerzahler!

Das Säbelrasseln gegen Russland wird durch willkürliche, völkerrechtswidrige

EU-Sanktionen unterstützt, die die russische Wirtschaft treffen sollen. Am 20. Mai 2025 ist das 17. Sanktionspaket der Friedensnobelpreisträgerin EU (!) in Kraft getreten. Die bisherigen 16 Sanktionen haben kaum Wirkung erzielt – sie wirken mehr als Bumerang nach innen.

Von den 193 UN-Mitgliedstaaten beteiligen sich ohnehin nur 40 daran, die Großmächte USA und China nicht. Der amerikanische Präsident Trump möchte mit Russland Handelsbeziehungen zum gegenseitigen Vorteil aufbauen, China schätzt Russland als Handelspartner und Verbündeten gegen das imperiale Bestreben der USA. Neu ist, dass sich das 17. Sanktionspaket sogar gegen unbequeme Journalisten richtet, also gegen die Meinungsfreiheit. Liegt der amerikanische Vizepräsident Vance mit seiner Einschätzung zur mangelnden Meinungsfreiheit in Europa etwa doch richtig?!

Zur militärischen gehört selbstverständlich auch die ideologische Kriegsvorbereitung des Volkes, das aus der furchtbaren Erfahrung zweier Weltkriege einem Kriegsgebaren eher skeptisch gegenübersteht. Also müssen die Regierenden und Mainstream-Journalisten eine Bedrohungslage erfinden. Das hat 1939 gut geklappt (Stichwort Gleiwitz), 2003 bei dem völkerrechtswidrigen Überfall der „Koalition der Willigen“ (!) auf den Irak, und nun bedroht angeblich Russland ganz Europa. Wie indoktriniert oder einfältig muss man sein, um diesen Unsinn zu glauben?! Die tägliche „Frontberichterstattung“ in den staatlichen Medien führt immer mehr zur Verrohung der Sitten. Die Ehrfurcht vor dem Leben, die der große Humanist und Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer angemahnt hat, geht verloren. Ein Beispiel von vielen: Mit starkem Anstieg hat es im Jahre 2024 in Deutschland 29.000 Messerangriffe gegeben, durchschnittlich 80 pro Tag! Die Messerstecherei findet nun bereits in Grundschulen statt. Vielleicht ist in naher Zukunft der Lehrer der einzige Unbewaffnete in der Klasse!?

Dr. H.-J. Graubaum

## Karl-Eduard-von-Schnitzler-Preis an Correctiv

Correctiv erhielt den Preis für den skandalösesten Schwindel-Journalismus des Jahres 2024. Den rund 100 geladenen Gästen wurde im Hotel Lindner ein feierlicher Rahmen geboten anlässlich der Verleihung des Publikumspreises an Correctiv für herausragende Desinformation, Meinungsmanipulation und Propaganda. Der Preisträger folgte der Einladung zur Teilnahme, ebenso wie seinerzeit der Preisträger des Vorjahres, Jan Böhmermann, nicht.

Eröffnet wurde der Abend mit einer Talk-Runde bestehend aus Dr. Hans-Georg Maaßen, ehemaliger Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung Meinung & Freiheit, Silke Schröder, Teilnehmerin des angeblichen Skandaltreffens in Potsdam, Imad Karim, deutsch-libanesischer Filmemacher und dem Lyriker Dr. Jörg Bernig.

Maaßen sieht die heutigen autoritären bis totalitären Tendenzen in unserer Gesellschaft als sehr gefährlich an: „Die Einschränkung der Meinungs-

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



freiheit erfolgt von staatlichen Stellen und von linken politischen Vorfeldorganisationen und Medien. Das Zusammenspiel von staatlichen wie privaten Stellen gegen die Meinungsfreiheit ist eine konkrete Gefahr für unsere Demokratie und für die Menschenrechte. Die Einschränkung von Meinungsfreiheit geht immer einher mit der politischen Verfolgung von Menschen, die sich die Freiheit nehmen, ihre Meinung zu sagen.“

Dr. Jörg Bernig stellte fest, die großen Demonstrationen 1989 in der DDR seien bei allen unterschiedlichen Vorstellungen Demonstrationen für die Freiheit gewesen, für die damals jeder Teilnehmer seine „Haut zu Markte trug“. „Und darin besteht der fundamentale und existenzielle Unterschied zu den jetzt organisierten und medial flankierten Massenkundgebungen des Mainstreams und der so genannten Zivilgesellschaft“, so der Kulturschaffende, der wegen seiner politischen Positionen jüngst berufliche Nachteile erleben musste.

Imad Karim betonte, die Verleihung des Preises sei eine Form des aktiven Widerstands gegen zum Teil staatlich gesteuerte Propaganda: „Ich sehe mich und meinen Spielfilm ‚Plötzlich Staatsfeind‘ als Teil dieser intellektuellen Bewegung gegen jegliche Meinungsmanipulation und Desinformation.“

Silke Schröder fasste zusammen: „Die Auftragsarbeit von Correctiv ist letztendlich nach hinten losgegangen. Immer mehr Menschen erkennen, dass steuerfinanzierte Medien, die mit der Politik gemeinsame Sache machen, nicht ernst genommen werden können. Die ehemals vierte Gewalt hat sich zu großen Teilen selbst diskreditiert.“

Im Anschluss an die Talk-Runde hielt Roland Tichy die Festrede. Correctiv sei insbesondere wegen der „Enthüllungen“ zum berüchtigten Treffen in Potsdam ein würdiger Preisträger. Es handle sich um eine an den Haaren herbeigezogene, anfangs durchaus erfolgreiche politische Kampagne, die sich durch zahlreiche Gerichtsurteile aber mittlerweile als gegenstandslos erwiesen habe. Tichy zog einen weiten Bogen durch die Geschichte, um aufzuzeigen, wie Machthaber in der Vergangenheit bereits Meinungen durch Falschnachrichten und Inszenierungen manipulierten, um ihre politischen Ziele durchzusetzen. Neuerdings würden gezielt Medien eingesetzt und instrumentalisiert, um die Fake News schneller zu verbreiten. Insofern werde die einstige Funktion der Medien, als Stimme der Wahrheit die Mächtigen zu kritisieren, heutzutage häufig ins Gegenteil verkehrt. Dazu würden, zum Teil staatlich finanziell gefördert, Traumfabriken geschaffen, wozu auch Correctiv gehöre. Correctiv sei vorne mit dabei, wenn es um „Entwirklichung“ gehe. Letztendlich so stark, dass Karl-Eduard v. Schnitzler gemessen an Correctiv ein ehrenwerter Mann gewesen sei.

Schließlich enthüllte Tichy den Preis für Desinformation, Meinungs-Manipulation und Propaganda 2024: eine goldene Büste unter einer Glashaube, die den Namen „Sudel-Ede“ trägt.

Aufgrund aktueller Urteile des Landgerichts Bamberg, insbesondere zum „Faser-Meme“, entschloss sich der Vorstand der Stiftung Meinung & Freiheit kurzfristig, einen Sonderpreis für „Progressive Rechtsprechung“ zu vergeben und eben-

falls mit einer Büste auszuzeichnen.

Maaßen erinnerte in seiner Laudatio dazu daran, dass es einen Unterschied zwischen Recht und Gesetz gebe und warnte vor dem blinden und unbedingten Gesetzesgehorsam, wenn die Gesetze – wie schon so manches Mal in unserer Geschichte – in Gesetzesform gegossenes Unrecht sind. Aktivistische Richter, die nicht Recht sprechen, sondern Rechtsprechung als Beitrag zur ideologischen Umgestaltung unserer Gesellschaft sehen, gefährden unseren demokratischen Rechtsstaat.

**Roland Tichy,**  
**Dr. Hans-Georg Maaßen,**  
**Alexander Mitsch, Vorstand Stiftung**  
**Meinung & Freiheit e.V.**

## Polizei gegen Kriegstreiberei?

In der BILD fand ich folgende Meldung: „Schock am Morgen: Eine massive Mauer versperrt den Eingang zur CDU-Geschäftsstelle an der Reinhäuser Landstraße in Göttingen (Niedersachsen).“

In der Nacht zum 16. Juni haben bislang unbekannte Täter das rund 1,50 Meter hohe Bauwerk direkt vor das Zufahrtstor der Zentrale gesetzt – offenbar eine gezielte politische Aktion.

Die Mauer bestand aus Steinen, verbunden mit frischem Mörtel. Laut Polizei war sie dadurch relativ leicht wieder abzutragen. Dennoch: Der Zugang zur CDU-Zentrale war zeitweise komplett blockiert. „Geschlossen wegen eurer Kriegstreiberei und rassistischen Abschottungspolitik“.

Gegen 8.10 Uhr entdeckte eine CDU-Mitarbeiterin das Hindernis. Sie alarmierte sofort die Polizei.“ – Nachfrage zum Verständnis einer naiven Leserin: Hat die jetzt die Polizei informiert wegen dieser Aktion oder wegen der die Bevölkerung unseres Landes mit dem Tode bedrohten Kriegstreiberei?

**Susanne Fischer**

## Ideologen-Träume endgültig zerplatzt

Jetzt steht fest: Das Gerede von „grünem Wasserstoff“ war nichts als eine Blase, die von den Altparteien aufgemacht wurde, im Versuch, die Bevölkerung zu beruhigen und eventuell ein paar Wählerstimmen zu erschleichen. Kohle, Öl und Gas – letzteres sogar noch aus Russland – würden wir in Brandenburg nie wieder brauchen. Denn schon bald wäre der grüne Wasserstoff die günstige, umweltfreundliche und immer verfügbare Energieform – tönte es unisono aus den Staatsmedien.

Wir von der AfD haben schon immer gesagt, das ist nichts als Unfug! Denn die Technik ist nicht vorhanden bis bestenfalls unausgereift, die Produktion viel zu teuer und der Transport so gut wie unmöglich. Das hat jetzt auch das Stahlwerk in Eisenhüttenstadt eingesehen und die ideologischen Träume vom „grünen

Wasserstoff“ ad acta gelegt. Ursprünglich hatte man vor, einen Hochofen damit zu betreiben, die Pläne wurden jetzt aber eingestampft. Die Gründe: Strom ist immer noch viel zu teuer und „grüner Wasserstoff“ in Größenordnungen gar nicht verfügbar. Wer es bisher nicht wahrhaben wollte: Das, was Habeck und der Rest der Klimafanatiker aller Altparteien den Bürgern da aufgetischt haben, hat mit der Realität nichts zu tun.“

Was braucht man für den sogenannten grünen Wasserstoff? Wasser! Und was ist aktuell und vermutlich auch zukünftig immer knapper? Genau! Wasser ist und bleibt Mangelware in der Mark. Schon deshalb ist es richtig, diese rotgrünen Fantastereien endgültig und schnell zu beerdigen.“ **Rainer Galla (AfD-MdB)**  
**Kathi Muxel (AfD-MdL)**

## Putin? Gerade der!

Die gesamte „militärische Welt“ scheint irgendwie verrückt geworden zu sein. Und wenn dann jemand (Putin) vermitteln möchte, bei einem Krieg, der weltkriegsähnliche Züge annehmen könnte (Israel-Iran), dann stürmt unser heldenhafter Kanzler Merz kämpferisch voran und sagt: „Das möchte ich aber nicht – denn du bist böse – mit dir spiele ich nicht – du bist gemein!“ Und fühlt man sich da nicht wie in einem Kindergarten zurückversetzt? Oder rechnet sich Frieden noch immer nicht? Denn schon aus Neugierde hätte ich den Putin ruhig mal machen lassen. Auch wenn es fast schon bizarr klingt – gerade der!

Denn wenn wir uns alle mal zurückerinnern, dann gab es solch eine Situation doch schon einmal: als der Syrienkrieg noch förmlich in seinen „Kinderschuh“ steckte. Da wurde sein Angebot an die Amerikaner, den „Selbstläuferkrieg“ noch aufhalten zu können – Assad absetzen zu wollen, ja auch abgelehnt! Und wenn Kinder dann bockig werden, dann machen die eben genau das Gegenteil von dem, was sie kurz zuvor noch selber vorgeschlagen haben.

Die Taliban-Kriege sind ja auch die besten Beispiele hierfür. Denn wenn der Russe auf der einen Seite stand, ob nun als Gegner oder Unterstützer, dann stand der Ami immer auf der anderen Seite. Und weil wir Deutschen eben ganz genauso bekloppt sind, haben die Taliban von uns dann drei Milliarden Euro geschenkt bekommen! Auch den dort „gefallenen“ deutschen Soldaten zur Ehre! Und weshalb ich sie auch alle gerne als Idioten bezeichnen würde.

Das Amtsgericht Passau hat es uns ja auch vorgemacht! Denn den notorisch klagefreudigen Ex-Minister Habeck darf man laut Urteil als „Vollidioten“ bezeichnen; als eine Art Geschenk zum 76. Geburtstag des Grundgesetzes – halleluja, lobet die Richter!

Und gerade den, den man uns in Deutschland immer wieder gerne als Idioten darstellt, der verpasst den anderen

bei seinem politischen Schaulaufen, beim Pirouettendrehen seiner uns vorerzierenden „Friedensmaske“, immer eine gewaltige Klatsche. Auch wenn er dabei lieb und böse zugleich ist. Seinem Gegner das Köpfchen streichelt und aus dem Schwung seines rechten Fußes heraus dann kräftig tritt, so dass sein Wechselhalter im Kopf Gespräche anbietet und dann erst droht oder droht. Der sich aber auch extrem und schamlos zu bereichern weiß und, für Politiker ganz untypisch, auch ganz ehrlich dazu steht.

Denn den Ausschluss Russlands aus der G8 zu kritisieren, ist doch eine Aussage, die man früher so jedenfalls nie zu hören bekommen hätte. Und in Verifizierbarkeit des uns bereits schon Drohenden haben sie die Welt auch endlich wieder an den Rand ihres Abgrunds gebracht; mit Atomwaffenarsenalen, die gerade wieder aufgestockt werden! Wobei wohl 2.100 von denen ihr Ziel auch bereits fest im Auge haben sollen! Und somit auch in sehr hoher Alarmbereitschaft stehen.

Verrückte führen Blinde, würde uns jedenfalls Shakespeare in seiner Schlaueit sagen. Wogegen ich aber geistig sehr viel simpler gestrickt bin. Denn meine Gedanken drehen sich wirklich nur noch um das eine Wort: „Idioten“. **B. Ringk**

## Kein Interesse an Unternehmen und Selbständigen

Nach rund fünf Monaten intensiver Diskussion in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss des Kreistags Oder-Spree stand am Abend des 18. Juni der Antrag „Erstellung einer Konzeption für die Wirtschaftsförderung mit klarer Zielsetzung sowie Bündelung der vielfältigen entsprechenden Angebote in der Region“ der AfD-Fraktion zur finalen Abstimmung an.

Zuvor musste der Landrat mit seiner Verwaltung zuerst mal zum Jagen getragene werden. Hatte doch Michael Buhrke bereits im Februar zugesagt, dass die Kreisverwaltung das, was an Wirtschaftsförderung da sei, in den Fachausschüssen vorstellen würde. Nachdem das in der nächsten Fachausschussrunde nicht erfolgte, musste diese Zusage durch mich als Vorsitzenden des Kreisausschusses erst noch einmal eingefordert werden, bevor es in der dritten Sitzungsrunde dann endlich dazu kam.

Was dargeboten wurde, war ein spontaner mündlicher Vortrag des zuständigen Amtsleiters Herrn Kühne und im nächsten Lawi-Ausschuss Vorträge des Geschäftsführers der OWF, Herrn Müller und von der Geschäftsführerin der Tourismusförderung Oderland-Spree, Ellen Russig. Alles zusammen machte deutlich, dass die Kreisverwaltung in den letzten Jahrzehnten und auch heute keinerlei Konzept für die Wirtschaftsförderung hat und es offenkundig keine klare Zielsetzung für diese Aktivitäten gab und gibt.

Wenn niemand weiß, was das Ziel ist oder wo es liegt, kann man soviel laufen oder tun wie man will, denn man kann gar nicht ankommen!“

Deshalb enthielt der Antrag in seinem Teil A auch folgende Punkte:

Definition von Schwerpunkten und Zielsetzungen der Wirtschaftsförderung im Kreis Oder-Spree in Form einer Konzeption und darüber hinaus in der Regi-

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

**Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de**

on Oderland-Spree:

1. Vorlage der bisherigen Konzeption und Zielsetzungen für die Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung durch die Kreisverwaltung

2. Diskussion auf dieser Basis in den Ausschüssen LaWi und HuF mit dem Ziel der Präzisierung und ggf. Neu-Fokussierung

3. Entwicklung einer Umsetzungsstrategie in Abstimmung mit den anderen Anbietern von Unterstützungs- und Beratungsangeboten in Oder-Spree und darüber hinaus in der Region Oderland-Spree

4. Diskussion dieser Umsetzungsstrategie in den Ausschüssen LaWi und HuF und Beschluss durch die Kreistage LOS, MOL und die SVV FFO

Da aber in den letzten Jahren immer wieder Kritik von Gründern und insbesondere kleinen Unternehmen zu hören war, dass es zwar viele Beratungsangebote verschiedenster Akteure gäbe, steht schon seit Jahren die dringende Aufgabe an dieses undurchsichtige Dickicht klar und übersichtlich zu strukturieren und idealerweise einen Lotsendienst zu verwirklichen, der Interessenten zum am besten passenden Beratungsangebot führt. Dahin zu gelangen beschrieb der Teil B des Antrags:

Abstimmung und Strukturierung der Angebote bis hin zu gemeinsamen Webauftritten und einem Lotsendienst (one-stop-agency):

1. Bestandsaufnahme aller Unterstützungs- und Beratungsangebote mit Personalausstattung, Finanzbudget, Spektrum der Unterstützungs- und Beratungsangebote und deren Qualität

2. Moderierter Prozess zur Zusammenführung der Betreiber der Angebote mit dem Ziel einer regelmäßigen Abstimmung und Neustrukturierung der Angebote bis hin zu gemeinsamen Webauftritten und einem Lotsendienst

3. Anpassung der verschiedenen Unterstützungs- und Beratungsangebote mit dem Ziel, Überschneidungen zu minimieren und Schwerpunktbildungen zu unterschiedlichen Themen/Aufgabenstellungen (Spezialisierung) bei unterschiedlichen Akteuren mit dem Ziel der Erhöhung der Qualität der Angebote

4. Organisation eines gemeinsamen Webauftrittes und gemeinsamer oder zumindest koordinierter werblicher und außenwirtschaftlicher Auftritte und Aktivitäten sowie eines Lotsendienstes für anfragende Gründer und Unternehmen.

Man würde also denken, dass ein solcher Antrag einstimmig verabschiedet und man schnellstmöglich die Umsetzung in Angriff nehmen würde. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass der Landkreis den Zuschlag für ein Projekt „Strategische Regionalentwicklung“ vom Bund erhalten hat und der zuständige Amtsleiter Herr Kühne dort eine gute Möglichkeit sieht, viel von dem oben skizzierten mit entsprechendem Personal und Geld zeitnah anzugehen.

Immerhin stimmten in der namentlichen Abstimmung 9 Kreistagmitglieder anderer Fraktionen für diesen grundlegend wichtigen und richtungsweisenden Antrag, aber die Partei Ludwig Erhards mit ihrer bis heute vermuteten Wirtschaftskompetenz, die CDU, votierte geschlossen dagegen!

Und das obwohl es hier auch darum geht, Doppelungen in den Beratungs-

angeboten und damit Geld- und Personalverschwendung zu minimieren, die Angebote voneinander abzugrenzen und jeweils weiter zu qualifizieren. Aber die Unternehmen und Selbständigen, die als sogenannte Kleistunternehmen mit bis zu max. 10 Mitarbeitern in Brandenburg 79% der Unternehmen ausmachen, interessieren die CDU offenkundig keinen Deut! Vielleicht sollte sie sich mal fragen, wie viele Arbeitsplätze durch diese Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, und wie hoch ihr Anteil an der Wertschöpfung ist! Ludwig Erhard jedenfalls dreht sich bereits im Grab um.

**Dr. Philip Zeschmann,**  
**AfD-Fraktion im Kreistag**

## ***Nicht alles, aber Leichensäcke für Deutschland***

Sehr geehrter Herr Hauke, der Wählerbetrüger und BlackRock-Kanzler Merz hat in bestem Nazi-Jargon verkündet, dass Israel „für uns alle die Drecksarbeit“ erledigen würde, indem es palästinensische Kinder aushungert und andere Länder angreift. So haben sich die SS-Verbrecher in Nürnberg gerechtfertigt und auf „Befehlsnotstand“ berufen. Man hätte auf Befehl die „Drecksarbeit“ verrichten müssen. Merz befolgt die Befehle der Milliardäre. Das allerdings begründet keinen „Befehlsnotstand“. Es ist Korruption.

Natürlich ist Merz im Irrtum. Für mich muss Israel keine Kinder ermorden oder fremde Länder bombardieren. Das ist nicht in meinem Interesse. „Für uns alle“ ist also gelogen.

Aus Merz' BlackRock-Sicht ergibt seine Äußerung allerdings Sinn. Denn er vertritt nicht die Interessen des deutschen Volkes, sondern die seiner milliardenschweren Masterminds. Und denen hilft Israel dabei, ihre profitable Weltherrschaft, die eigentlich am Ende ist, noch ein wenig aufrechtzuerhalten. Krieg ist immer das letzte Mittel, wenn die Politik, die im Interesse der Milliardäre handelt, nicht mehr weiter weiß. Den Schaden haben alle einfachen Menschen dieser Welt.

Den unprovokierten völkerrechtswidrigen Angriff Israels auf Nachbarländer und zuletzt den Iran sowie den israelischen Völkermord an den Palästinensern findet Merz auch gar nicht schlimm, sichert all das doch die Macht und füllt die Kassen von BlackRock. Zu verurteilen ist ausschließlich der Krieg Russlands gegen den faschistoiden NATO-Rammbock Ukraine. Andere, auch die USA, müssen sich nicht an das Völkerrecht halten? Unmissverständlich stellte der BlackRock-Kanzler klar: „Es gibt für uns keinen Grund, das zu kritisieren, was Israel vor einer Woche begonnen hat. Und auch keinen Grund, das zu kritisieren, was Amerika am letzten Wochenende getan hat.“ Sie sprechen nicht in meinem Namen, Herr Merz, und auch nicht im Namen von Millionen anderer Menschen. Sie sprechen ausschließlich im Namen der korrupten Milliardäre, die Sie vertreten!

Aber, so die Tagesschau-Propaganda, versucht denn der Iran nicht eine Atombombe zu entwickeln? Also etwas, das Israel, die USA und andere seit vielen

Jahrzehnten besitzen? Kriegsverbrecher Netanjahu und andere behaupten seit Jahrzehnten, mindestens seit 1995, dass der Iran unmittelbar vor dem Besitz der Bombe stünde. Immer sollten es „höchstens zwei Jahre“ oder gar „nur noch sechs Monate“ gewesen sein, bis das Undenkbare einträte. Passiert ist bis heute: genau nichts. Das Geschwätz des Schreibtischmörders Netanjahu war immer Lüge, ist Lüge und wird immer Lüge sein. Nur Merz und die Tagesschau wollen es nicht merken. Ein bemerkenswerter Höhepunkt in einem der Propaganda-Medien war die Überschrift „Merz, Macron und Starmer warnen Teheran vor Eskalation des Konflikts“. Zur Erinnerung: Teheran ist das Opfer, das grundlos angegriffen wurde,

Netanjahu würde die ganze Welt in den Untergang treiben, um seine Korruption und die seiner Spießgesellen und Hintermänner zu verschleiern. Insofern sind Merz und Netanjahu Brüder im Geiste: Die deutsche Bundesregierung blockiert in Brüssel die Einführung einer europäischen Anti-Korruptions-Richtlinie, und Deutschland verweigert zudem als einziges EU-Land die Verabschiedung einer nationalen Anti-Korruptions-Strategie. Selbst die statistische Erfassung von Korruption soll verhindert werden und am deutschen Veto scheiterte auch das Vorhaben, Amtsmissbrauch europaweit zur Straftat zu machen. Warum wohl, wenn alles so sauber ist, wie Tagesschau und Co. tagtäglich vorspiegeln?

Um die Geschäfte von BlackRock, des weltweit größten Rüstungsaktionärs, so richtig anzukurbeln, wird die deutsche Bundesregierung unter eifrigster Assistenz der SPD die Rüstungsausgaben in den kommenden Jahren nahezu verdreifachen (!), während Klingbeil bei Behinderten, Hinterbliebenen und Krankenkassen rigide kürzt. Unser Leben wird täglich teurer, um die BlackRock-Kassen zu füllen. Die Einführung eines militärischen Zwangsdienstes („Wehrpflicht“), auch für Frauen, ist so gut wie beschlossen. Und als Sahnehäubchen plant die Bundesregierung die Wiedereinführung der „Kampfgruppen der Arbeiterklasse“, wie das, was Merz aktuell vorschwebt, in der DDR genannt wurde. Auf dem Tag der Industrie des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) rief der Kanzler die Unternehmen des Landes dazu auf, es ihrem Personal möglich zu machen, regelmäßig an Militärübungen teilzunehmen. Gleichzeitig verweigert die Bundesregierung unter Verweis auf die Geheimhaltung jede Auskunft, zu welchem Zweck die Bundeswehr aktuell tausende Leichensäcke beschafft.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,

**Dr. H. Demanowski**

## ***Günter Grass musste es sagen***

Diese Zeilen von Günter Grass sprechen für sich, und ich möchte sie der Leserschaft heute dokumentieren. Er schrieb sie vor über zehn Jahren, und sie sind brandaktuell!

Gegen Benjamin Netanjahu wurde am 21.11.2024 vom Internationalen Strafgerichtshof Haftbefehl erlassen, mit dem Vorwurf von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Dieser Mann greift nun den Iran an,

wo Atomanlagen vermutet werden, und die Welt schaut zu... Die USA griffen 2003 ohne UN-Mandat den Irak an, weil dort Giftgas vermutet wurde, und die Welt schaute zu...

**Jörg Polenske**

Günter Grass:

Was gesagt werden muss

Warum schweige ich, verschweige zu lange, was offensichtlich ist und in Planspielen geübt wurde, an deren Ende als Überlebende wir allenfalls Fußnoten sind.

Es ist das behauptete Recht auf den Erstschlag, der das von einem Maulhelden unterjochte und zum organisierten Jubel gelenkte iranische Volk auslöschen könnte, weil in dessen Machtbereich der Bau einer Atombombe vermutet wird.

Doch warum untersage ich mir, jenes andere Land beim Namen zu nennen, in dem seit Jahren, wenn auch geheimgehalten, ein wachsend nukleares Potential verfügbar, aber außer Kontrolle, weil keiner Prüfung zugänglich ist?

Das allgemeine Verschweigen dieses Tatbestandes, dem sich mein Schweigen untergeordnet hat, empfinde ich als belastende Lüge und Zwang, der Strafe in Aussicht stellt, sobald er missachtet wird; das Verdikt ‚Antisemitismus‘ ist geläufig.

Jetzt aber, weil aus meinem Land, das von ureigenen Verbrechen, die ohne Vergleich sind, Mal um Mal eingeholt und zur Rede gestellt wird, wiederum und rein geschäftsmäßig, wenn auch mit flinker Lippe als Wiedergutmachung deklariert, ein weiteres U-Boot nach Israel geliefert werden soll, dessen Spezialität darin besteht, allesvernichtende Sprengköpfe dorthin lenken zu können, wo die Existenz einer einzigen Atombombe unbewiesen ist, doch als Befürchtung von Beweiskraft sein will, sage ich, was gesagt werden muss. Warum aber schwieg ich bislang? Weil ich meinte, meine Herkunft, die von nie zu tilgendem Makel behaftet ist, verbiete, diese Tatsache als ausgesprochene Wahrheit dem Land Israel, dem ich verbunden bin und bleiben will, zuzumuten.

Warum sage ich jetzt erst, gealtert und mit letzter Tinte: Die Atommacht Israel gefährdet den ohnehin brüchigen Weltfrieden? Weil gesagt werden muss, was schon morgen zu spät sein könnte; auch weil wir - als Deutsche belastet genug - Zulieferer eines Verbrechens werden könnten, das voraussehbar ist, weshalb unsere Mitschuld durch keine der üblichen Ausreden zu tilgen wäre.

Und zugegeben: ich schweige nicht mehr, weil ich der Heuchelei des Westens überdrüssig bin; zudem ist zu hoffen, es mögen sich viele vom Schweigen befreien, den Verursacher der erkennbaren Gefahr zum Verzicht auf Gewalt auffordern und gleichfalls darauf bestehen, dass eine unbehinderte und permanente Kontrolle des israelischen atomaren Potentials und der iranischen Atomanlagen durch eine internationale Instanz von den Regierungen beider Länder zugelassen wird.

Nur so ist allen, den Israelis und Palästinensern, mehr noch, allen Menschen, die in dieser vom Wahn okkupierten Region dicht bei dicht verfeindet leben und letztlich auch uns zu helfen.

## Seid Menschen!

So mahnte Margot Friedländer noch kurz vor ihrem Ableben eindringlich!

Die KZ-Überlebende richtete diesen Appell an die heutige Generation. Sie hatte wohl festgestellt, dass es in dieser Zeit auf fast allen Ebenen in Politik und Gesellschaft nicht gerade menschlich zugeht.

Margot Friedländer meinte bestimmt eine Menschlichkeit, die human, solidarisch, rücksichtsvoll und tolerant ist.

Leider sieht der heutige Zeitgeist wohl etwas anders aus. In meinem relativ langen Leben habe ich viel über Menschen gelesen, gehört und einige Dinge erlebt.

Ich habe mich schon oft gefragt, warum so viele Zeitgenossen aggressiv in Erscheinung treten. Als Autofahrer kann ich feststellen, wie rücksichtslos manche Autofahrer agieren.

Beedrückt bin ich oft, wenn trotz Platzmangel viele Leute mit einem Auto gleich zwei Parklücken beanspruchen usw.!

Eine andere fragwürdige Menschlichkeit ist wohl bei den Nachbarschaftskonflikten zu sehen.

Man trifft aber auch manchmal Menschen, die mehr Menschlichkeit in dieser Gesellschaft einfordern. Mir sagte man vor einiger Zeit, dass das Kleingartengesetz nichts mehr mit Menschlichkeit zu tun hat. Diese Erkenntnisse könnte man sicher auf die Baugesetze beziehen!

Leider sitzen an den „Schaltstellen“ in den Ämtern eben auch Menschen, die manchmal empathielos ohne Kompromisse und Ermessungsspielraum entscheiden.

Die Geschichten, in denen ganze Häuser abgerissen werden sollten, oder auch Terrassendächer und Geräteschuppen usw. lassen so manchen Menschen den Glauben verlieren. Wie war es mit dem Holzstapel in Potsdam, der eine Baugenehmigung benötigte?

Ein Terrassendach kann ja nach Konstruktion vielen Insekten und für die Vögel Nistmöglichkeiten bieten! Somit kann auch das Artensterben gebremst oder verhindert werden!

Das aufgefangene Regenwasser für die Bewässerung der Pflanzen ist besser als die Verschwendung von Trinkwasser! Die Terrassendächer sind also wichtig für Menschen und Tiere!

„Seit ich die Menschen kenne, liebe ich die Tiere!“ (Artur Schopenhauer)

Als die Demonstranten 1989 auf den Straßen riefen „Keine Ausgrenzung“ usw. muss man heute zur Kenntnis nehmen, dass viele Uferzonen von Menschen abgesperrt sind, damit die Mitmenschen ausgegrenzt werden um die Uferzonen nicht zu betreten!

Ein weiteres Kapitel beschreibt noch heute die Corona-Krise, als Menschen gegen Menschen verächtlich ins Feld zogen und nun die Impfschäden sichtbar werden. Die Opfer der Impfungen kämpfen heute um Anerkennung und Hilfe!

Was soll man von Menschen halten, die aus purer Menschlichkeit die Waffenlieferungen in Konfliktgebiete befürworten? Bekanntlich kann man mit Waffen nur Menschen umbringen! Margot Friedländer hatte wohl die guten friedliebenden Menschen überschätzt oder auch unterschätzt?  
**Horst Brüssow**

## Danke an Siegfried Biener!

Ich möchte ein großes Dankeschön sagen an Herrn Siegfried Biener, sicherlich auch im Namen aller Leserinnen und Leser, für seine kreativen Ideen sowie die damit verbundenen immer wieder aktuellen, originellen und witzigen Leserkarikaturen. Diese bringen mich regelmäßig zum Staunen und Lächeln.

Bitte weiter so mit vielen neuen guten Einfällen!  
**Sven Brose**

## Bundestag muss WHO-Verträgen widersprechen!

Wir haben heute einen offenen Brief an alle Bundestags- und Landtagsabgeordneten versandt. Darin fordern wir die Abgeordneten dringend auf, der Zustimmung Deutschlands zu den geänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO zu widersprechen. Das Schreiben wurde im Namen des gesamten Vereins verfasst von Uwe Kranz, ehemaliger LKA-Präsident von Thüringen und Ministerialrat a.D., und von Dr. jur. Beate Sibylle Pfeil, unabhängige Wissenschaftlerin und ehemalige Europarat-Sachverständige.

Die aktualisierten WHO-Vorgaben wurden am 1. Juni 2024 auf der Weltgesundheitsversammlung in Genf unter teils demokratiepolitisch bedenklichen Umständen verabschiedet. Die Änderungen sollen bereits am 20. September 2025 völkerrechtlich in Kraft treten – es sei denn, Deutschland macht von seinem

Widerspruchsrecht bis zum 19. Juli 2025 Gebrauch.

„Die IGV-Änderungen betreffen weit mehr als nur gesundheitspolitische Fragen. Sie verstärken den massiven Druck, den die WHO ohnehin schon auf die freiheitlichen Verfassungssysteme ihrer Mitgliedstaaten – einschließlich Deutschland – ausübt“, warnt Beate Sibylle Pfeil, die als Beobachterin an öffentlichen Begeleitveranstaltungen zur Weltgesundheitsversammlung in Genf teilnahm. „Mit dem in den neuen IGV implizit angelegten Wahrheitsmonopol und der Errichtung eines ‚medizinisch-industriellen Komplexes‘ – dies alles vor dem Hintergrund der Pharma-Abhängigkeit der WHO und einer fehlenden unabhängigen Kontrollinstanz – wird hier eine hochgefährliche Richtung eingeschlagen, die letzten Endes auch unser Grund- und Menschenrechtssystem bedroht.“ Die Unterzeichner des offenen Briefs fordern daher:

1. Die Bundesregierung soll von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und den geänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO bis spätestens 19. Juli 2025 widersprechen.

2. Sollte die Bundesregierung den 19. Juli 2025 ungenutzt verstreichen lassen, ergeht die Aufforderung an den Deutschen Bundestag und den Bundesrat, ein künftiges IGV-Zustimmungsgesetz abzulehnen, um so das Inkrafttreten der IGV in Deutschland zu verhindern.

3. Die neuen IGV müssen dem Bundestag und den Landesparlamenten vollständig, juristisch einwandfrei und in deutscher Sprache vorgelegt werden, bevor eine Zustimmung oder Umsetzung erfolgt.

4. Die Wissenschaftlichen Dienste des Bundestags sollen mit einer umfassenden

Gefährdungsanalyse der IGV-Änderungen beauftragt werden – insbesondere im Hinblick auf Demokratie, Grundrechte, nationale Souveränität und gesundheitspolitische Folgen.

5. Der Bundestag muss eine breite, fraktionsübergreifende Debatte und parlamentarische Folgeabschätzung sicherstellen, die alle relevanten Ausschüsse einbezieht – nicht nur den Gesundheitsausschuss.

6. Die Bundesregierung muss öffentlich über Risiken der IGV informieren, anstatt einseitig zu kommunizieren. Eine ausgewogene, transparente Risikodarstellung gegenüber Medien und Bevölkerung ist Pflicht.

7. Langfristig muss eine grundlegende Reform der WHO angestrebt werden. Sollte diese nicht erreichbar sein, muss Deutschland den Austritt aus der WHO erklären und eine alternative Gesundheitsorganisation mitgestalten.

Die WHO hat, wie im Schreiben dargelegt, bei der Vertragsabstimmung eigene Verfahrensregeln verletzt und die Öffentlichkeit weitgehend ausgeschlossen. Eine kritische Aufarbeitung des bisherigen Pandemie-Managements und eine echte Reform der WHO stehen nach Auffassung der MWGFD weiterhin aus.

Der vollständige offene Brief kann auf der Webseite des Vereins heruntergeladen werden: [mwgfd.org/2025/06/internationale-gesundheitsvorschriften-der-who-verbieten-die-zeit-drangt](http://mwgfd.org/2025/06/internationale-gesundheitsvorschriften-der-who-verbieten-die-zeit-drangt)

Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, den Aufruf an ihre Abgeordneten weiterzuleiten und die Diskussion aktiv zu begleiten.

**Andrea Weber,**  
Mediziner und Wissenschaftler für  
Gesundheit, Freiheit und Demokratie  
(MWGFD e.V.)

## Stimmen zur Veranstaltung von Michael Hauke in Neuenhagen

Ich habe kurz entschlossen die Veranstaltung in Neuenhagen besucht. Das Interesse an der Veranstaltung war riesengroß (ausverkauftes Bürgerhaus) Ich muss sagen, die Zeit ist (leider!) wie im Fluge vergangen. In der heutigen öffentlich-rechtlichen Medienwelt hat man das Gefühl, man wird jeden Tag aufs Neue belogen. Der Inhalt der Veranstaltung spiegelte den Zustand von Deutschland wieder. Danke an Herrn Hauke und sein Team für diesen anspruchsvollen Nachmittag.  
**Sybille Richter**

Ein grandioser Nachmittag!

**Andrea Olszok**

Als Michael Hauke pünktlich um 15 Uhr die Bühne im Bürgerhaus Neuenhagen betrat, erhielt er riesigen Applaus. Dieser erinnerte mich an Veranstaltungen mit Daniele Ganser. **Gabriele Schade\***

Herr Hauke ist mit seinem inhabergeführten Verlag ein Vorbild der Meinungsfreiheit. So wie vielen, hat ihm der Corona-Massentest die Augen geöffnet. Er entlarvt mit journalistischer Raffinesse die staatlichen Unwahrheiten und Repressalien schonungslos! Danke dafür! Meine 180 km Anreise zu seinem Vortrag habe ich keinen Zentimeter bereut! Sehr empfehlenswert!  
**Gregor Stein**

Am Sonntag habe ich den Vortrag von Michael Hauke zum Thema „Zurück zur Meinungsfreiheit“ besucht und bin davon sehr angetan. In einer Zeit, in der

die Masse der Medien mehr oder weniger gleichgeschaltet sind, kritische Stimmen mehr und mehr totgeschwiegen oder als „rechts“ verortet werden, war das ein Lichtblick! Die Anzeigenblätter des Hauke-Verlages ermöglichen über einen umfangreichen Leserbriefteil die freie Meinungsäußerung im Sinne der Demokratie. Weiter so!  
**Siegfried Gronau**

Habe seinen Vortrag zur Meinungsfreiheit gehört. Ganz großartig, wie offen und ehrlich mit den Problemen unserer Zeit umgegangen wird. Wie wohltuend Herr Hauke sich von den öffentlich-rechtlichen Medien unterscheidet, war heute am Beifall zu spüren. Dankeschön und bitte weiter so aufrecht!  
**Beatrix Hundertmark**

Herr Hauke hat uns insbesondere die letzten Jahre stets mit top recherchierten Beiträgen zur Seite gestanden und Kraft und Mut gegeben! Für uns die einzige noch lesbare Zeitung unserer Zeit. Ich schicke sie sogar jedesmal in den „Westen“ zur Verwandtschaft. Sein Vortrag in Neuenhagen war großartig wie immer! Ich möchte danke sagen, für seinen Mut in diesen schwierigen Zeiten, für uns alle laut zu werden! Weiter so!  
**S.B.**

Ich war bei dem Vortrag in Neuenhagen. War echt super und beweisfundiert. Wer ihn Wissenschaftsleugner, Schwurbler oder ähnliches nennt, hat die Zeichen der Zeit nicht verstanden und ist nicht

in der Lage, Dinge zu hinterfragen oder will es nicht. Herr Hauke nennt die Dinge beim Namen und lässt sich nicht den Mund verbieten. Ich verbeuge mich in Ehrfurcht vor ihm. **Susanne Röske**

Ob Corona oder z.B. auch Ukraine-Konflikt, die Wahrheit klopft meistens nicht direkt an, oft muss man selber aktiv werden, sich unabhängig und alternativ informieren. Lieber Michael Hauke, dazu haben Sie mit dem Vortrag einen großen Beitrag geleistet! Vielen Dank und bitte so weiter.  
**Horst Schulze**

Ein sehr sympathischer Michael Hauke, der ordentlich recherchiert und sich wagt, gegen den Mainstream zu berichten. Er ist Vorbild und Hoffnung für uns. Weiter so und viel Kraft für Sie und Ihre Mitarbeiter sowie Familie. **Birgitt Stahn**

Super sympathisch und sehr informativ. Ein kleiner, aber heller Lichtblick in dieser Zeit.  
**Ron Harnik**

Einfach nur Danke. **Susann Schwabe**

Herr Hauke, durch solche Menschen wie Sie es sind, haben wir doch noch die Hoffnung auf eine wahre Demokratie. Meine Hochachtung.  
**Hans Ulrich Schröder**

Quellen: Google-Rezensionen und Facebook.

\*Aus dem Verantaltungsbericht der „Brandenburger Freiheit“

Sie finden ein Video vom Vortrag unter:  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

# Die Ausmaße des Corona-Betruges werden immer gewaltiger War Corona möglich, so ist alles möglich!



Von Michael Hauke

Warum komme ich immer wieder auf Corona zurück? Weil die aktuelle Politik aus Lug und Trug besteht – und der Betrug bei Corona so gut belegbar und damit auch für eher Gleichgültige so gut erkennbar ist. Außerdem gibt es ständig neue Erkenntnisse, die deutlich machen, dass das Ausmaß der Corona-Lügen unvorstellbar groß ist. Wer verstanden hat, was bei Corona passiert ist, versteht auch vieles andere. Das ist auch der Grund, warum sich Politik und Medien so vehement gegen jede Aufarbeitung stemmen und die haarsträubenden Lügen immer wiederholen – und die Justiz schließlich diejenigen aburteilt, die diese Lügen erkannt haben. Familienrichter Christian Dettmar, der die unnütze und gesundheitsschädliche Maskenpflicht an zwei Weimarer Schulen aufhob, wurde vom Bundesgerichtshof zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt und verlor alle Pensionsansprüche. Ärzte, die in dieser Zeit verantwortungsvoll handelten, sitzen nach wie vor im Gefängnis.

War so etwas wie Corona möglich, ist alles möglich! Deswegen ist so wichtig zu verstehen, was wirklich passiert ist – und dass es bei Klima, Krieg und der nächsten „Pandemie“ nicht anders ist. Wer Corona verstanden hat, ist in der Lage, auch die anderen Krisen, die uns aufgezwungen werden, zu verstehen – insbesondere die CO<sub>2</sub>-Erzählung.

Dass es während der gesamten Corona-Zeit keine klinischen Auffälligkeiten gab, sondern die „Pandemie“ ausschließlich durch hochmanipulative Tests herbeigeführt wurde, ist durch Dokumente der

Bundesregierung, durch die geleakten RKI-Protokolle, das DIVI-Intensivregister und die Aussagen des damaligen Gesundheitsministers Jens Spahn hinreichend belegt.

Aber jetzt kommt noch etwas hinzu: der erste Lockdown wurde von langer Hand vorbereitet und keinesfalls aus einer Not-situation heraus (die es eh nie gab) verhängt.

Der Chef von Trigema, Wolfgang Grupp Junior, gab nun in einem Video zu, dass man den Betrieb frühzeitig auf Maskenherstellung umstellen konnte, weil das Unternehmen bereits am 13. Februar 2020 (Grupp Junior: „Das vergesse ich nie!“) informiert wurde, dass es einen Lockdown geben würde. Am 13. Februar 2020!

Der erste Lockdown wurde am 16. März verkündet und zum 20. März 2020 vollstreckt. Wenn die Firma Trigema bereits fünf Wochen vor dem ersten Lockdown informiert werden konnte, dann muss die Lockdown-Entscheidung noch viel früher gefallen sein. Die Politik rennt doch nicht am ersten Tag einer solchen nie dagewesenen Entscheidung zu Familie Grupp, um sie darüber zu unterrichten. Und Trigema wird mit Sicherheit nicht das einzige Unternehmen gewesen sein, das Wochen vorher wusste, was kommen würde. Die Aussage von Grupp Junior belegt, dass alles politisch geplant war und nichts mit „Wissenschaft“ zu tun hatte.

Denn das Robert-Koch-Institut ahnte von alledem nichts. Das belegen die geleakten RKI-Protokolle. Noch unmittelbar vor dem ersten Lockdown erkannte das RKI keine erhöhte Gefahr. Erst am 16. März 2020, zeitgleich mit der Verkündung des Lockdowns, wurde das RKI gezwungen, „hochzuskalieren“. Bis dahin sah die Behörde keinerlei Anlass dazu. Die Merkel-Regierung plante hingegen schon viele Wochen vorher den Lockdown. Offiziell wurde es andersherum dargestellt. Die Regierung folgte ja nur der Wissenschaft. Aber das RKI sah überhaupt keine Gefahr! Selbst ein Jahr später wurde im RKI-Krisenstab festgehalten: „Covid-19 sollte nicht mit Influenza verglichen werden, bei normaler Influenza-

welle versterben mehr Leute!“ (Protokoll vom 19. März 2021)

Die Menschen wurden von der Bundesregierung unvorstellbar dreist, ja kriminell, belogen. Noch am 14. März 2020 veröffentlichte Jens Spahns Gesundheitsministerium ein Video, das wörtlich warnte: „Achtung! Fake-News! Es wird behauptet und rasch verbreitet, das BMG/die Bundesregierung würde bald massive Einschränkungen des öffentlichen Lebens ankündigen. Das stimmt nicht! Diese und ähnliche Falschinformationen verunsichern gerade viele Bürgerinnen und Bürger. Bitte helfen Sie mit, ihre Verbreitung zu stoppen und sie richtigzustellen. Lassen Sie uns [...] einander auch unter Stress vertrauen!“

Zwei Tage später stand fest, wem man unter keinen Umständen „vertrauen“ durfte und wer wirklich Fake-News verbreitete. Die angeblichen „Verschwörungstheoretiker“ waren es nicht. Das zieht sich durch die gesamte Corona-Zeit. Die Fake-News kamen immer von der Politik – und zwar in einem so unvorstellbaren Ausmaß, dass es sich der arglose und in großen Teilen völlig verängstigte Bürger nicht einmal ansatzweise vorstellen konnte.

Das Zweite, das der Trigema-Chef in diesem Video ausplaudert: Bereits Mitte Februar 2020 wurde auf Maskenproduktion umgestellt. Das enttarnt erneut den notorischen Lügner Jens Spahn, der jetzt Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion ist. Denn den Milliarden Schaden, den er mit seinen völlig überkauften Maskenkäufen für unser Land anrichtete, begründete er vor ein paar Tagen, am 29. Juni dieses Jahres, wie folgt: „Es war der gesundheitliche Kriegsfall und wir hatten, um im Bild zu bleiben, keine Gewehre, keine Munition, keinen Schutz.“ In diesem einen Satz stecken mindestens zwei Lügen, die ihm politische Konsequenzen ersparen werden. Liebe Leser, Sie erkennen sie selbst.

Denn auch beim Thema Masken war das RKI komplett anderer Meinung. Wie die geleakten Protokolle des Corona-Krisenstabes offenlegen, erkannte das RKI überhaupt keinen Nutzen in den Masken, sondern warnte ausdrücklich vor deren Gebrauch! Millionen Menschen ha-

ben sich an eine Regel gehalten, weil „die Wissenschaft“ es angeblich so sagte – und weil „Pandemie“ war. Beides war gelogen. In Wahrheit war die Maske das Symbol, das jedes totalitäre System braucht. Die eingeschüchterten Menschen ließen sich auch nicht dadurch beirren, dass auf den Verpackungen ausdrücklich gewarnt wurde, dass „Masken nicht vor Ansteckung schützen, auch nicht vor Ansteckung mit dem neuartigen Corona-Virus.“ Halt! Manche schon; sie trugen zur Sicherheit zwei Masken übereinander – und betrachteten Maskenverweigerer trotzdem noch als tödliche Gefahr. Propaganda wirkt. In der gesamten Corona-Zeit ist es nicht gelungen, eine Evidenz für die Maske zu konstruieren. Selbst Christian Drost konstatierte: „Mit Masken hält man das Virus nicht auf!“

Der damalige RKI-Vizepräsident Lars Schaade sagte am 28.02.2020: „Das ist mehrfach untersucht worden. Es gibt keine wissenschaftliche Evidenz, dass Masken irgendeinen Sinn hätten.“ Da hatte die Regierung der Firma Trigema längst geraten, auf Maskenproduktion umzustellen...

Auch die RKI-Protokolle sind voll von Warnungen vor Masken. Am 16.11.2020 heißt es beispielsweise: „Kann noch interveniert werden? Es ist ungünstig und gefährlich, wenn Masken von Laien benutzt werden!“ Wie verhielt sich die Bundesregierung, die angeblich nur dem Rat des RKI folgte? Sie verhängte eine Maskenpflicht, sogar für draußen.

Der Weimarer Familienrichter Christian Dettmar, der die Maskenpflicht an zwei Schulen aufhob, und die wenigen Ärzte, die Maskenatteste ausstellten: sie alle handelten im Sinne der Gesundheit und ihrer Berufsethik. Aber sie handelten nicht im Sinne des totalitären Corona-Regimes. Und wurden – wie das im Totalitarismus üblich ist – zu Haftstrafen verurteilt. Ihnen gebührt Respekt und Anerkennung. Der Tag muss kommen, an dem sie rehabilitiert werden!

Liebe Leser, ich werde nicht aufhören, die unfassbaren Corona-Lügen und das unsägliche Corona-Unrecht zu benennen. Denn: War so etwas in unserem Land möglich, ist wirklich alles möglich!



## CORONA.FILM

coronafilm.de – Teil 1 bis 4 von 6

Im ersten Teil der Filmreihe beleuchtet MWGFD-Mitglied Dr. Wolfgang Wodarg die Hintergründe der Corona-Krise und legt seine Überzeugung dar, dass die Krise gezielt inszeniert wurde. Der Film ruft die Chronologie der politischen Entscheidungen in Erinnerung und zeigt, wie bei der überstürzten Zulassung der Covid-19-„Impfstoffe“ gegen medizinische Standards verstoßen wurde.

Diese Anzeige ist eine Aktion der *Frankfurter Freigeister* – folgt uns auf Telegram: [t.me/FrankfurterFreigeister](https://t.me/FrankfurterFreigeister) – Info-Kanal

# EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Ihr Händler & Kundendienst für

**LIEBHERR AEG Constructa**

**BOSCH Miele**

**SIEMENS**

**0%**

**Finanzierung**

(über 10 Monate)

Auf alle Haushaltsgroßgeräte!

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02  
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

Unser  
**Service**  
macht den  
Unterschied

24 Stunden shoppen unter: [www.ep-electro-christoph.de](http://www.ep-electro-christoph.de)

WIR LIEBEN  
**PAPIER!**



Und  
so wird es  
auch bleiben!

**Fürstenwalder**  
**FW**  
Die  
Fürstenwalder  
Zeitung

vrbfw.de

Gut beraten in den  
eigenen Garten.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Baufinanzierung.

Blühen Sie auf – mit den eigenen vier Wänden. Gemeinsam planen wir Ihre Finanzierung für den Bau oder Kauf Ihrer Immobilie. Nutzen Sie dazu unsere Genossenschaftliche Beratung, die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Jetzt Termin vereinbaren.

Volks- und Raiffeisenbank  
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

